

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 85.

Mittwoch den 9. April

1884.

Den Empfang der Sommer-Nouveautés,

sowie die

Ausstellung in Modell-Hüten

erlaube ich hiermit ergebenst anzuzeigen.

Charl. Rheinländer,
Wilhelmstrasse 24,
„Hotel Dasch“.

Zugleich halte ich mein grosses Lager in **fertigen Trauerhüten** bei Bedarf bestens empfohlen.

9639

Für Confirmanden! Gesangbücher

in eleganten und gewöhnlichen Einbänden vorrätig in

H. Ebbecke's Buchhandlung,

9558

14 Kirchgasse 14.

Geschäfts-Verlegung.

Erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Geschäft von **Bahnhofstrasse 14** nach

4 Langgasse 4

verlegt habe, und bitte, daß mir in bisheriger Weise geschenkte Wohlwollen auch dahin folgen zu lassen.

Wiesbaden, den 3. April 1884.

Louis Jäth, Friseur.

Bränerlei Nagel.

Heute Abend: **Rehlsuppe.** **J. Muth.**



En gros Strohhut-Fabrik en détail

von **Petitjean frères** empfiehlt ihr grosses Lager in **Strohhüten für Herren, Damen und Kinder** in allen Farben und Qualitäten nach den neuesten **Pariser Modellen** zu **billig festen Preisen**, sowie **Blumen, Federn** und alle in das Putzfach einschlagende Artikel.

Putz wird auf das Eleganteste und Geschmackvollste ausgeführt.

39 Langgasse 39.

9226

A. Hirsch-Dienstbach, 9447

große Burgstrasse 12, „Eingang“

1 Herrnmühlgasse 1, 1. Stock.

Spitzen- & Federn-Wasche & Färberei.

Reelle, prompte Bedienung.

Caviar

in allen Qualitäten frisch eingetroffen bei

9540

A. Schmitt, Wegergasse 25.

Bekanntmachung.

Heute Mittwoch den 9. April Vormittags 9 Uhr
Fortsetzung der Versteigerung in dem Ladenlokale
Kirchgasse 20 dahier. Es kommen garnirte Damenhüte,
 Hütledern, Stidereien, Spitzen, Ligen, Frauen- und Kinder-
 schürzen, Kinderwärmse, Unterhosen, Hemden 2c. und am
 Schluß 2 **Ladenschränke**, 1 **Thelz**, 3 **Ausstellkasten**, 1 **Real**,
 2 **Sopha's**, 1 **Spiegel**, 1 **Kleiderschrank**, 1 **Consolchen**, 1 **Rom-**
mode, 1 **ovaler Tisch**, 1 **dreiarmlige Hängelampe** und **Bilder**
 zum Ausg. bot.

Biesbaden, den 9. April 1884.

9655

Schhofen. Gerichtsvollzieher.

Ein großer **Kleiderschrank**, für Wäsche eingerichtet, zu
 verk. „Villa Liebenburg“, Bromen-beweg vor Sonnenberg 9577



Ein **gebrauchter Kinderwagen**
 zu verkaufen Langgasse 20. 9633

Zu kaufen gesucht eine gebrauchte **Bettstelle** mit oder
 ohne **Sprungrahmen**. Näheres **Hochstraße 6**. 9576

Eiserne **Salon-Möbel** sind zu verkaufen **Adelheidstraße 12**
 im Hofe. Ansehen von 10—12 Uhr. 8718

Gemüsepflanzen, Früh-Wirsing u. Früh-Kohlrabi
 sind einige Tausend abzugeben bei
 9538 **F. Löffler, Gärtner, Wellrißthal.**

Kartoffeln per Kumpf 18 Pf., **Sauerkraut** per Bund
 5 Pf zu haben **Steingasse 13**. 9611

Familien-Nachrichten.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem
 schmerzlichen Verluste unseres dahingeschiedenen Vaters,
 Großvaters und Schwiegervaters, des

Herrn Bernhard Jonas,

sagen wir unseren innigsten Dank.

9245

Die trauernden Angehörigen.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem
 Hinscheiden unseres Töchterchens **Lina**, sowie für die
 reiche Blumenspende unseren herzlichsten Dank.

8959

Peter Hell nebst Familie.

Verloren, gefunden etc.

Am Montag Abend wurde ein **Korallen-Ohring** ver-
 loren. Abzug. gegen Belohnung N. Schwalbacherstraße 2. 9539

Verloren auf dem Wege zum Neroberg ein
 Band aus Schiller's Werken: „Der
 dreißigjährige Krieg“. Abzugeben gegen Belohnung
 Langgasse 10, 3. Stock. 9568

Gefunden ein Geldstück. Näh. Exped. 9164

Am 1. April l. Js. ein gelber, rauhaariger
Pinscher entlaufen. Dem Wiederbringer
 eine Belohnung **Emserstraße 30**. 9409

Schwarze **Hühnerhündin** entlaufen. Wiederbringer erhält
 Belohnung **Nicolassstraße 14, Parterre**. 9527

Ein **weißer Spitzhund** abhanden gekommen. Gegen
 Belohnung abzugeben **Platterstraße 14**. Vor Anlauf wird
 gewarnt. 9637

Dem Herrn **E. R.**, **Adelheidstraße**, die besten Glückwünsche
 zum heutigen Tage.

An die Aunern. 9610

Immobilien, Capitalien etc.

Haus-Gesuch.

Es wird in der **Tannus-** oder **Elisabethenstraße** ein **Haus**
 kaufen gesucht. **Franke, Michelsberg 30**. 9611

Haus, in der **Nero-** oder **Tannusstraße** gelegen, zu kaufen
 gesucht. Offerten unter **Chiffre A. B. 39** werden an
 Expedition d. Bl. erbeten.

Prachtvolle Villa, bester Aurlage, zum **billigsten**
 unter **günstigen** Bedingungen sofort zu verkaufen.
 in der Exped. d. Bl.

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Modes. Eine tücht. **Modistin** s. Besch. in u. außer
 Hause. Näh. bei **A. Barth, Nerostr. 22**. 9612

Für ein junges Mädchen (Waise) aus guter Familie
 in einem feineren Ladengeschäfte Stellung, bei Aufnahme
 der Familie, gesucht. Es wird weniger auf Gehalt als
 gute Behandlung gesehen. Gef. Offerten unter **M. G. 443**
 lagernd Mainz erbeten.

Büchlerin sucht noch Kunden. **N. Wellrißstraße 14, 2 St.** 9613

Ein Mädchen sucht Stelle für allein oder
 einem Badhaus als Zimmermädchen. Näh.
Schwalbacherstraße 33, Hinterhaus.

Kammerjungfern, perfecte und angehende, sowie Stüt-
 mädchen empfiehlt **Ritter's Bureau**.

Eine feine Herrschaftsköchin, die selbstständig einer Küche
 vorstehen kann, sucht sofort eine Stelle. Näheres **Albrecht-
 straße 23, Hth. Parterre**.

Hotelzimmermädchen, tüchtig und gewand
 empfiehlt **Ritter's Bureau**.

Ein reinliches Mädchen mit 2jährigen Zeugnissen, welch
 zu jeder Arbeit willig ist und auch Liebe zu Kindern hat,
 Stelle durch **Frau Schug, Hochstraße 6**.

Handhälterin in geistigen Jahren, im Kochen und all
 Zweigen der Haushaltung erfahren, empf. **Ritter's Bur.** 9614

Ein gebildetes Mädchen mit besten Zeugnissen und
 vorsehlungen sucht zum 1. Mai Stelle als angehende Jung-
 frau Begleiterin oder zu 1—2 größeren Kindern. Näh.
 Expedition.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht bis zum 15. A
 Stelle als Köchin oder in einer kleinen Familie. Näh.
Gartenstraße 10.

Ein Mädchen sucht zum 15. April Stelle als Hausmäd
 Näheres **Gartenstraße 10**.

Eine feinsbürgerliche Köchin sucht Stelle. Näheres **F
 straße 3 bei Frau Fischer**.

Gute Köchinnen empfiehlt stets das Bureau „**Ger
 mania**“, **Häfnergasse 5**.

Ein anständiges Mädchen, welches etwas nähen, büg
 und serviren kann, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh.
Moritzstraße 16, 1 Stiege hoch links.

Ein junges, einfaches Mädchen sucht Stelle in einem
 oder auch als feineres Hausmädchen. Näheres **Neugasse
 eine Stiege hoch**.

Ein Mädchen, welches Haus- und Küchenarbeit ver
 sucht auf 15. April eine Stelle. Näheres **Helenenstraße
 Hinterhaus, Dachlogis**.

Herrschaftsdiener, sowie jüngere Diener empfiehlt das B
 „**Germania**“, **Häfnergasse 5**.

Ein in allen Arbeiten perfectes Zimmermädchen mit guten
Zeugnissen sucht Stelle d. d. Bur. „Germania“, Häfnerg. 5 9650
Ein braves Mädchen vom Lande. 16 Jahre alt, sucht auf
leichter Stelle. Näheres in der Exped. 9617
Ein verb. Gärtner mit kleiner Familie und guten Zeugnissen,
den Baum- und Weinschnitt, sowie Gemüsebau gründlich
versteht, sucht dauernde Stelle. Näh. Exped. 9647
Ein junger Mann, mit guten Zeugnissen versehen, sucht
Stelle als Ratgeber oder Diener bei einer feineren Herrschaft.
Näheres bei Herrn C. Bausch, Langgasse 35. 9656
Un valet de chambre français, age de 24 ans,
parlant allemand, cherche à se placer. S'adr.
Langgasse 34. 9618
Ein Hausbursche mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh.
Langgasse 34 bei Weikert. 9614
Ein Junge mit guter Handschrift und guter Schulbildung
sucht Stelle. Näheres Expedition. 9600
Hotelhausburschen empfiehlt Ritter's Bureau. 9663
Ein braver Junge, 16 Jahre alt, mit einem 2jährigen
Zeugnis, sucht Stelle, am liebsten in einem Herrschafts-
haus. Näh. Adlerstraße 52, 2 St. r. 9653

Personen, die gesucht werden:

Ein Lehrling gesucht große Burgstraße 3 im Buch-
und Modewaaren-Geschäft von W. Weber. 9572

Tüchtige Kleidermacherinnen

M. Ulmo. 9646
Geübte Kleidermacherinnen

Sucht von C. Eichelsheim-Art, Langgasse 39. 9579
Eine tüchtige Büglerin wird gesucht
Langgasse 25, Hinterhaus. 9631
Eine erfahrene, tüchtige Köchin aus dem nördlichen oder
nordwestlichen Deutschland gesucht. Nur solche, die tüchtig
im Besitze von guten Zeugnissen sind, wollen sich melden
Adolphstraße 33, 1 Tr. h. 9620

Ein junges, einfaches Mädchen, am liebsten vom Lande,
wird gesucht. Näh. Drantenstraße 20. 9621

Gesucht für einen ruhigen Haushalt zum 15. April auch
welche, ein braves, reinliches Mädchen, welches selbstständig gut
kochen und alle Hausarbeit verrichten kann. Nur
Mädchen mit guten Zeugnissen wollen sich melden Friedrich-
straße 35, 2 Treppen hoch links. 9594

5 Küchenmädchen und ein junger Hausbursche
für Hotels sucht sofort Linder's Bureau,
Hauptbrunnenstraße 10. 9635

Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 49. 9616

Beiköchin und mehrere starke Küchenmädchen gegen
hohen Lohn zum sofortigen Eintritt gesucht
Ritter's Bureau, Webergasse 15. 9663

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches selbst-
ständig bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit
verrichtet, sofort oder per 15. April gesucht. Näheres Laun-
straße 25 im Laden. 9659

Gesucht 5 Küchenmädchen, sowie 1 feinschmeckerische Köchin
nach Fr. Dörner, Webergasse 21. 9660

Hotelköchin sucht Ritter's Bureau. 9663

Ein braves, zuverlässiges Mädchen oder Frau,
welche einen kleinen Haushalt selbstständig führen kann und
sehr guten Character besitzt, wird baldmöglichst gesucht.
Näheres Offerten sub K. in der Exped. abzugeben. 9549

Büffetfräulein sucht Ritter's Bureau. 9663

Gesucht gute Köchinnen, Hotel-Zimmermädchen, und Mädchen
versteht allein durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 9648

Ein braves, tüchtiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen
wird gesucht Sonnenbergerstraße 4. 9596

Braves Dienstmädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird
gesucht Kranzplatz 4. 9630

Ein kräftiges Küchenmädchen gesucht
im „Deutschen Hof“. 9641

Gesucht 2 propere Mädchen für kleine Familien. Näheres
Schachtstraße 5, eine Treppe hoch. 9644

Gesucht auf gleich eine feine, evangel. Bonne, fünf Haus-
mädchen, drei Mädchen für allein, eine Hotelköchin, ein Laden-
fräulein mit Sprachkenntnissen, drei Küchenmädchen u. ein Haus-
bursche mit Zeugnissen in Hotels, ein einfacher Bursche vom
Land durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 9650

Eine Restaurationsköchin zum 1. Mai gesucht im
„Deutschen Hof“. 9642

Lehrling gesucht.

Junge Leute, welche die Berechtigung zum einjährig-frei-
willigen Militärdienst besitzen, erhalten den Vorzug.

Wiesbaden, Adolphstraße 7. 9570

A. Wilhelm'sche Weinhandlung.

Ein tüchtiger Colporteur gesucht. Näh. Exped. 9612

Ein Junge kann gegen Lohn eintreten bei H. W. Ringel,
Kleine Burgstraße 2. 9625

Tapezierergehülfe gesucht Grabenstraße 2. 9623

Glaserlehrling gesucht. Näh. in Sonnenberg 158. 9544

Ein junger Kellner wird gesucht. Näh. Schwal-
bacherstraße 45 im Metzgerladen. 9658

Kellnerlehrling gesucht Kirchgasse 31. 9626

Tüchergehülfe gesucht. Lohn 3 Mark und höher.

Näheres Expedition. 9598

Zwei tüchtige Steinhauer, Marmor- und
Sandstein-Arbeiter sofort gesucht.

W. J. Peters, Blatterstraße 23a. 9597

Ein sol., kräftiger Hausbursche gesucht Kirchgasse 22. 9537

Ein ordentlicher Hausbursche findet Stellung Webergasse 16.
Eintritt am 15. d. Mts. 9584

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Kapellenstraße 37 im Gartenhaus eine kleine Wohnung
mit Stallung und Zubehör sofort zu vermieten. 9587

Kirchgasse 2 ist eine Frontpitz-Wohnung mit Abbruch,
2 Zimmer und 1 Küche, auf gleich zu vermieten. Näheres
Moritzstraße 15 im Seitenbau. 9548

Langgasse 53 ist eine Mansarde zu vermieten. 9624

Webergasse 12 1. Etage, möbliertes Zimmer mit oder
ohne Pension zu vermieten. 9569

Spiegelgasse 4, Bel-Etage, möbliertes Zimmer zu möglichem
Preise zu vermieten. 9574

Ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Kirchgasse 30. 9583

Möbl. Zimmer, auf Wunsch mit guter Pension, billigst
P. P. Schupp & Co., Heinenstr. 1, II. 4588

Bel-Etage auf ein Jahr oder länger zu vermieten;
die ersten 6 Monate mit Miethsermäßigung.

Näheres Expedition. 9652

Bahnhofstrasse 8

schöner, großer Laden (2 Schaufenster) mit oder ohne Woh-
nung auf 1. Juli preiswerth zu vermieten. 9603

Ein auch zwei anständige Mädchen erhalten gute Schaf-
stelle Philippsbergstraße 2, Frontpitz. 9643

Zwei reinl. Arbeiter erhalten Kost u. Logis Webergasse 18. 9571

Zwei Arbeiter können Kost und Logis erhalten Michaelsberg 1
im Hinterhaus bei Wittmar. 1588

2 reinl. Arbeiter erh. Schlafstelle. N. Hofstraße 22, Part. 9645

Ordentliche Leute können Kost erhalten bei Schuhmacher,
Mauergasse 15, Dachlogia. 9605

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Schwalbacherstraße 27, 1 Treppe hoch**, und bitte ich, das mir seither geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll
9552 **Joh. Stappert, Tapezierer.**

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich mein Geschäft von **Abelhaidestraße 10** nach **Wörthstraße 34** verlegt habe.

Achtungsvoll
9559 **W. Lotz, Schreinermeister.**

Eine Anzahl

Weisse Gardinen

in Resten von 2—4 Fenster,

Deffins aus voriger Saison in guter waschbarer Qualität,

zu bedeutend herabgesetzten
Preisen

zum Ausverkauf gestellt.

M. Wolf, „Zur Krone“,
Hoflieferant. 170

Aecht egyptische } Cigaretten „ griechische }

in frischer Sendung empfiehlt

9550 **L. A. Maseke, Hoflieferant,**
30 Wilhelmstrasse (Park-Hotel).

Wiener Ausfluch-Brekhese

täglich frisch bei

9595 **Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer,**
8 Bahnhofstraße 8.

Alten Johannisbeerwein à Flasche 1,20 Mk.
Adlerstraße 42. 9561

Tricot-Paletots

in grossartiger Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Gedr. Reifenberg,

21 Langgasse 21.

Corsetten.

Aranken, Kröpfen, Strümpfe, Gassen, Gäßeligen, Gäßelgarne, Strickbaumwolle, gebleicht und ungebleicht, Doppelgarn in großer Auswahl, sowie sämtliche Kurzwaren in bester Qualität zu billigsten Preisen empfehlen

Geschw. Maurer,
3 Spiegelgasse 3.

Oster-Eier und -Hasen

habe ausgestellt und empfehle.

Conditor Gottlieb, Schillerplatz 4

Oster-Eier,

Hasen von Zucker und Chocolate und die beliebte **Biscuit-Hasen, Eier** von feinstem Geschmack in verschiedener Grösse empfiehlt

9573 **H. Wenz, Conditor**
4 Spiegelgasse 4.

Aechte Dresdener Stollen
empfiehlt **L. Sattler.**

Frische Bratbückinge
treffen ein bei **A. Schmitt, Mehrgasse 25.**

Generalversammlung der Ortsgruppe „Wiesbaden“ des Allgem. Deutschen Schulvereins

heute Mittwoch den 9. April Abends 8 1/2 Uhr präcis
im Damen Salon des „Ronnehof“.

Tagesordnung:

- 1) Bericht über die Vereinsthätigkeit.
 - 2) Rechnungsbilanz und Prüfung derselben.
 - 3) Vortrag über Ziele und Mittel des Vereins.
- Mitglieder und Freunde des Vereins sind eingeladen.

9304 Der Vorstand: Scholz.

Der Allgemeine Deutsche Schulverein

bildete sich im Sommer 1881, um unseren Stammesgenossen im Auslande durch Förderung der deutschen Schule deutsches Wesen und deutsche Bildung zu erhalten.

Damals schon hatte die Bedrängnis derselben an vielen Stellen einen hohen Grad erreicht, so in Böhmen, in Süd Tyrol, Ungarn und Siebenbürgen, aber noch größer wurde die Noth, und von Tag zu Tag mehren sich die Versuche, durch Unterdrückung deutscher Schulen und Zurückdrängung der deutschen Sprache Deutsche in Tschechen und Magyaren umzuwandeln oder sie zu verwirren.

Heißt auf allen Seiten der Kampf entbrannt, ohne daß ein großer Theil der entfernteren Zuschauer im Reiche ahnt, um welche Güter es sich handelt, welche Gefahren künftigen Generationen drohen, wenn dem Deutschthum in den Grenzlanden mehr und mehr Gebiet verloren geht. — Wie groß ist Anfang die Ziele gefunden haben, denen der Verein zustrebt, erhellt daraus, daß bereits seine Gruppen, Provinzial- und Landesverbände, ein Netz über ganz Deutschland gezogen haben, und daß der gleichnamige Verein in Oesterreich schon 100,000 Mitglieder in zahlreichen Ortsgruppen aufweist.

Möchte jeder Deutsche die Pflicht empfinden, mitzutheilen und unseren Stammesgenossen den Besitz ihres höchsten Schatzes, der Muttersprache, sichern zu helfen.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich 3 Mark. Anmeldungen nimmt der Schatzmeister, Dr. Bernard, Berlin C, Kurstraße 34, 35, entgegen.

Die erschienenen Drucksachen können vom Bureau, Berlin W., Sandgrafenstraße 10, bezogen werden.

Der Vorstand:

Dr. Falkenstein, Vorsitzender. Reg.-Rath Prof. R. Böckh, Stellvertreter. Vorsitzender. Dr. Vormeng, 1. Schriftführer. G. Kolb, 2. Schriftführer. Dr. Bernard, 1. Schatzmeister. Barquier Leo, 2. Schatzmeister. Geh. Leg.-Rath Prof. Dr. Aegidi. Prof. u. Stadt-Schulrath Dr. Bertram. Prof. G. Bleibtreu. Prof. Dr. Brunner. Geh. Leg.-Rath Dr. Hepke. Dr. Jannasch. Reichstags-Abgeordneter Dr. Fr. Kapp. Prof. Pfeiderer. Buchhändler Reimarus. Prof. Dr. Wattenbach. Prof. Dr. Zupitza. 9551

Taanus-Club, Sect. Wiesb.

Freitag den 11. d. Mts. (Charfreitag):

III. Haupttour:

Schlängenbad — Hallgarter Zange

in Gemeinschaft mit der Section Schlängenbad. Abmarsch 7 Uhr von der Ecke der Dohlemmer- und Schwalbacherstraße. Der Vorstand. 236

Der Text zur heutigen Oper à 10 Pfg. 92

Edm. Rodrian's Buchhandlung. in großer Auswahl. 9599

Schulranzen

Blinden-Anstalt.

Die regelmäßige Prüfung unserer Höglinge findet heute Mittwoch den 9. April Nachmittags 2 1/2 Uhr in den Räumen der Blinden-Anstalt statt; nach derselben werden die verschiedenen Handarbeiten, auf welche sich der technische Unterricht erstreckt, praktisch gezeigt werden. Freunde der Anstalt werden hierzu ergebenst eingeladen.

Im Anschluß an die Prüfung findet die statutenmäßige General-Versammlung der Vereinsmitglieder statt.

Der Vorsitzende des Vorstandes:
G. Steinkauler.

- Tagesordnung: 1) Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden.
2) Prüfung der Rechnung pro 1883 und des Budgets pro 1884.
3) Renwahl von 4 Vorstandsmitgliedern.

146

Heute Mittwoch

Vormittags 9 1/2 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung

von

Putz- und Modewaaren, Damen- und Kinderhüten, sowie eleganten Damen-Sonnenschirmen und En-tout-cas im Auctionssaale

6 Friedrichstraße 6.

342

Ferd. Müller, Auctionator.

Reichhaltiges Lager

in

Paletots und Umhängen

zu den billigsten Preisen.

Gebr. Reifenberg,

21 Langgasse 21.

Meinen geehrten Kunden diene zur Nachricht, daß ich meine Wohnung von große Burgstraße 14 nach Kirchgasse 45, 2. Etage, Ecke vom Mauritiusplatz, verlegt habe.

7 Eingang Mauritiusplatz 7.

9664

Gertrude Schwarz, Kleidermacherin.

Feinstes Vorschuh-Mehl . per Pfd. (9 Pfd.) M. 2.—
Blüthen-Mehl . (9 Pfd.) 2.20,
Mehl und Teigwaaren in besten Qualitäten liefert zu
billigsten Preisen 9609

Webergasse 56, M. Wanger, Webergasse 56.

Spazierstöcke

empfehlen in großartiger Auswahl preiswürdig

9591

Wilhelmstraße 42a,

Ecke der Burgstraße.

J. C. Roth,

Langgasse 32,
Hotel Adler.

Feiertage halber

bleibt unser Geschäfts-Local von

Donnerstag bis Samstag

Abends 7 Uhr geschlossen.

Rosenthal & Hess,

9666

24 Langgasse 24.

Langgasse **Simon Meyer,** Langgasse
17, 17,

empfehlte in großer Auswahl:

Für Damen:

Hemden . . . Mt. 1.25
Beinkleider . . . " 1.—
Bettjacken . . . " 1.25
Unterröcke, weiß
und gestrichelt . . . " 1.20
Corsetten von 80 Pf. an.
Krausen, Morgenhauben,
Schleifen, Spitzen,
Barben, Schürzen.

Für Kinder:

Hosen mit Spitze . 45 Pf.
Erstlingshemden . 20 "
Tüchchen . . . 30 "
Kleidchen, Piquehütchen.

Für Herren:

Oberhemden mit
rein leinenem Ein-
satz . . . Mt. 2.50
Nachthemden . . . 1.50
Einsätze in Schirting 25 Pf.
Leinen . 40 "
Unterjacken . . . 90 "
Unterhosen
Socken, gestrichelt . 40 "
Kragen, Manschetten,
Schlipse, Taschentücher,
Handschuhe.

Sämmtliche Waaren sind bis
zu den feinsten Qualitäten
vorräthig. 9458

Waldmeister,

span. Drangen, Blut-Drangen und
Ananas zu Bowlen

empfehlte

Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer,
8 Bahnhofstrasse 8. 9602

Zu bevorstehenden Feiertagen

empfehle:

Russisches Wild,
Birkhühner, Haselhühner,
Schneehühner,
deutsches, französisches und
italienisches Geflügel,
prima Truthahnen,
" Truthennen,
französische Pouarden,
diesjährige Gänse, Enten

in großer Auswahl.

9657

Häfner, Markt 12.

Schöne Gemüsepflanzen zu haben bei
9636 **G. Wieser,** Handelsgärtner, Platterstraße 14.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden, sowie Freunden, Bekannten und
der geehrten Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich mein **Glas-
Geschäft** vom 1. April ab von Louisenstraße 16 nach
Serrngartenstraße 5 verlegt habe.

9184

Louis Minner, Glaser.

Für die Feiertage empfehle:

Stf. Blüthenmehl } per Kumpf 9 Pfund
" **Kaiserauszug** } billigt.

Bernhard Gerner,

9593

16 Wörthstraße 16.



Maifische!!!

**Zander, Karpfen, Cablian,
gr. Schellfische u. Holl. Brab-**
büdinge empfehle die **Nordsee-Fischhandlung Graben-
straße 6;** daselbst **Goldfische** 25—35 Pf., Goldfischfutter pr.
H. Büchse 25 Pf., H. Goldfisch-Reze à 20 Pf. per Stück. 9640

Malzkeime

9608

von schöner, heller Farbe in
größeren Partien abzugeben.
Bräuerei Walfmühle.

**Spargelpflanzen, Umer, dreijährige, und Estragon-
pflanzen** empfehle
9610 **Jul. Praetorius,**
Samenhandlung, Kirchgasse 26.

Salat- und Gemüsepflanzen, viquirte, zu haben bei
9634 **A. Müller, Platterstraße.**

Vorzügliche Bohnenwiche in gelb und weiß,
à 1 Mark per Pfund, sowie **Stahlspäne**

Fussboden-Lacke in den verschiedenen Sorten à 1 Mt.
per Pfd., sowie sämtliche in Del-
geriebene Farben à 50—60 Pf. per Pfd., Pinsel aller Art
empfehle die **Drogen-Handlung von**

H. J. Viehoveer, Hoflieferant,
9455 **Wiesbaden, Marktstraße 23.**

Spiritus-Fußbodenlack, verschied. Färbung und
gleiches **Bernstein-Dellack** in 5 bis 6 Stunden trocknend,
Schellack, Stahlspäne, Bodenwiche und **Pinsel,**
sowie alle **Delfarben** und **Finisse** zum Anstrich der
Fußböden empfehle die **Farbwaaren-Handlung von**

Ed. Brecher, vorm. Ed. Schellenberg,
9581 **4 Neugasse 4.**

Schwalbacherstraße 37 sind preiswürdig zu
verkaufen alle Arten
Bolstermöbel und **Betten,** als: **Garnituren, Schlaf-
divans, Chaise-longues, Kanapes, Sessel,** elegante
französische **Betten,** lackirte und eiserne **Bettstellen,** mit
Bettzeng, sowie einzelne Theile, als **Kopfkissen- und See-
grasmatrassen,** gesteppte **Strohsäcke, Deckbetten** und
Blumenzug mit **Rissen** und dgl. Auch können die Gegen-
stände auf pünktliche **Ratenzahlung** abgegeben werden.

9662

Chr. Gerhard, Tapezirer.

Eine eiserne **Bettstelle** mit **Seegrasmatrass** und **Kopf-
teil** (gebraucht) billig zu verkaufen **Geisbergstraße 32.** 9613

Zwei gut erhaltene **Herren-Anzüge** sind zu verkaufen
Schachtstraße 24 bei **Diogen.** 9589

Distelfinken und **Nothfencheln** billig zu verkaufen
Castellstraße 8, I. 9543

Eine **Bierpumpe** zu kaufen gesucht **Langgasse 40.** 9604

Pühnerstall zu verkaufen **Schopstraße 4.** 9616

Kinden von 3—6 Jahren werden zu jeder Zeit angenommen in der Kinderschule Neurostraße 32. 9638

**Wohne jetzt Karlstraße 1, Ecke der Döb-
heimerstraße. Heinrich Morasch, Bautechniker.** 9580

Wirthschafts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum, besonders meinen zahlreichen Freunden und Bekannten hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich die Wirthschaft in dem Hause **Schwalbacherstraße 45** (gegenüber dem Eingange der Welltrichstraße) übernommen habe. Wie früher, so wird es auch jetzt mein stetes Bestreben sein, die mich mit ihrem Besuche beehrenden Gäste durch ein gutes **glas Lagerbier** aus der Brauerei der Herren Gebrüder **Wich**, reine **Weiß- und Rothweine**, vorzüglichen **Mittags- und Abendessen** in und außer dem Hause, sowie **kalte und warme Speisen** zu jeder Tageszeit bei reeller und aufmerksamer Bedienung zufrieden zu stellen.

Ph. Deufel.

NB. Verehrlichen Vereinen steht zur Abhaltung kleinerer Zusammenkünfte ein besonderes Lokal zur geneigten Verfügung.

Inverkauft: 2 feine, eiserne **Bettstellen** mit Rahmen und Haarmatratzen, 1 weischlaf. **Matrag.** Bettstelle mit Rahme, 1 großer **Brüsseler Teppich**, 1 **Garten-schlauch**, fast neu (12 Mr. lang), 1 **Gartentisch**, 1 nussb. **Bücherschrank**, 1 do. **Schreibtisch**, 1 großer **Tisch** mit Lederbezug, sowie verschiedene andere **Möbel** billig **20 Goldgasse 20.** 9601

Tages-Kalender.

Mittwoch den 9. April.

Kinden-Anstalt. Nachmittags 2 1/2 Uhr: Prüfung der Zöglinge in der Anstalt. Nach derselben: Generalversammlung der Vereinsmitglieder. **Generalversammlung der Ortsgruppe Wiesbaden des allgemeinen deutschen Schulvereins** Abends 8 1/4 Uhr im „**Ronnenhof**“. **Wiesbadener Turn-Gesellschaft.** Abends 9 Uhr: Hauptversammlung im „**Deutschen Hof**“. **Männergesangsverein „Sängerlust“.** Abends 9 Uhr: Probe im Vereinslokale. **Männer-Quartett „Hilaria“.** Abends 9 1/4 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 9. April. 85. Vorstellung. 124. Vorst. im Abonnement.

Alessandro Stradella.

Oper in 3 Akten. Musik von F. v. Flotow.

Personen:

Alessandro Stradella, Sänger	Herr Schmidt.
Balk, ein reicher Benetianer	Herr Aglitzky.
Leonore, seine Mündel	
Malvoglio, Banditen	Herr Kaufmann.
Barbarino, Banditen	Herr Barbed.

Schüler Stradella's. Masken. Diener. Römische Landleute. Patrizier. Ebirren. Pilger. Volk.

Ort der Handlung: Im 1. Akt Venedig, im 2. und 3. Akt (4 Monate später) Gegen bei Rom, Stradella's Geburtsort.

* * * Leonore Frä. Rastigall, als Gast.

Vor kommende Tänze:

Akt 1: **Pierrots u. Tarantella**, ausgef. vom Corps de ballet.
Akt 2: **Pas de cinque**, ausgeführt von B. v. Kornagst und vier Damen vom Corps de ballet.

Anfang 8 1/2, Ende gegen 9 Uhr.

Donnerstag den 10., Freitag den 11. und Samstag den 12. April bleibt das Königl. Theater geschlossen.

Sonntag, 13. April: Die Afrikanerin. (Erhöhte Preise.)

Lokales und Provinzielles.

(Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 8. April.) Die beiden Tagelöhner 1) Karl Wilhelm Br. und 2) der 21-jährige Adolph K., Ersagereisende, wegen Körperverletzung einmal

bereits vorbestraft, waren von dem Königl. Schöffengerichte zu Langenschwalbach wegen vorsätzlicher, mittelst hinterlistigen Ueberfalls erfolgter Körperlicher Mißhandlung des hiesigen Schuhmachers L. der Erstere zu einer viermonatlichen, der Letztere zu einer dreimonatlichen Gefängnißstrafe, sowie zur gemeinschaftlichen Tragung der Gerichtskosten verurtheilt worden. Während der Erstere der beiden Verurtheilten bei dem ergangenen Urtheile sich berichtigte, glaubte K. das Rechtsmittel der Berufung ergreifen zu sollen. In der heute zur Verhandlung anberaumten Audienz stellte er die ganze That in Abrede und suchte sein alibi zu beweisen. Da sich indeß keine Momente ergaben, welche die Unschuld des Angeklagten hätten erweisen können, im Gegentheil der Gerichtshof nach Verlesung der eidlischen Zeugnisaussagen von der Schuld des Recurrenten vollständig sich zu überzeugen Gelegenheit hatte, wurde die Berufung unter Verurtheilung des Angeklagten in die Kosten auch dieser Instanz verworfen. — Am 23. December v. J. begab sich der Herr Bürgermeister Franz Bieg von Stephanshausen — es war an einem Sonntage — in die Kirche, um an dem Gottesdienst Theil zu nehmen. Da seine Ehefrau krankheits halber das Bett hüten mußte, auch die übrigen Bewohner des Hauses in der Kirche sich befanden, fand es der Herr Bürgermeister für gut, die Hausthür zu verschließen. Aber wer beschrieb den Schrecken der Frau Bürgermeisterin, als plötzlich die Thür des Zimmers, in dem sie sich befindet, sich öffnet und der Tagelöhner Peter Kreis auf der Schwelle erscheint. Als der unheimliche Besucher, der es trotz verschlossener Thüren in das Haus zu gelangen verstanden hatte, der Frau ansichtig wurde, stieg er erst ein wenig und schaute dann eiligt auf dem Wege, auf dem er gekommen war. Die Behörde hatte es in diesem Falle übrigens mit einem alten Bekannten zu thun. Peter Kreis, geboren am 28. April 1866, hat es trotz seines jugendlichen Alters schon soweit gebracht, daß er bereits fünfmal wegen Diebstahls, darunter einmal mit 6 Monaten Gefängniß bestraft werden mußte. Wie eine Localbeobachtung in dem Hause des Herrn Bürgermeisters ergab, hatte sich der Eindringling durch Zurückschieben eines von Jannem vorgehobenen Riegels Zugang verschafft und wollte dann sofort in den Schlafzimmers der Frau Bürgermeisterin eine grüßliche Musterung der im Zimmer vorhandenen Garderobe- und Wäschegegenstände vornehmen, welches Geschäft durch die Anwesenheit der Wohnungsinhaberin glücklicherweise vereitelt wurde. Wegen versuchten schweren Diebstahls unter Auflage gestellt, suchte der Angeklagte, eine den Stempel hochgradiger Verkommenheit tragende Persönlichkeit, zu leugnen, sich einer strafbaren Handlung schuldig gemacht zu haben. Der Gerichtshof erachtete indeß nach Schluß der Beweisaufnahme die Anklage für vollständig erwiesen und erkannte bei der Thatfache, daß der Angeklagte sich im wiederholten Rückfalle befindet, auf eine Gefängnißstrafe von 1 Jahr und 6 Monaten, sowie Tragung der entstandenen Kosten des Verfahrens. — Wegen Forderungsbewehrung und Erpressungsversuch wird der mehrfach vorbestrafte Tagelöhner August G. zu einer löstägigen Gefängnißstrafe, sowie zur Tragung der Kosten des Verfahrens verurtheilt. — Unter Ausschluß der Öffentlichkeit erfolgte sodann die Verhandlung gegen den hiesigen Schuhmacher Ludwig Birl wegen Verbrechen gegen die Eitellichkeit. Das Urtheil lautete auf 9 Monate Gefängniß, Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer eines Jahres, sowie Tragung der entstandenen Gerichtskosten. Der Angeklagte wurde als fluchtverdächtig auf Befehl des Gerichtshofes sofort verhaftet und zur Verbüßung der ihm zuerkannten Strafe abgeführt. — Vor einiger Zeit reichte der Müller Peter Jacob R. bei dem Königl. Amtsgericht zu Uffingen eine Beleidigungsklage gegen den Schuhmacher Peter S. und den Müller Jacob A., sämtlich zu Ansbach wohnhaft, ein. Die Angeklagten sollen in einer dortigen Wirthschaft in beleidigenden Aeußerungen über ihn (den Kläger) sich ergangen und unter Anderem auch behauptet haben, er (Kläger) sei vollständig verschuldet, eine unerweislich wahre Thatfache, welche geeignet sei, ihn (den Kläger) in der Meinung Anderer herabzusetzen. Merkwürdiger Weise hat Keiner der von dem Kläger vorgeführten Zeugen das Mindeste nur davon beweisen können, weshalb das Königl. Schöffengericht zu Uffingen mangelnden Beweises halber sich veranlaßt sah, den Angeklagten von der Anklage freizusprechen und dem Kläger die Kosten der Untersuchung aufzuerlegen. Da auch in der zur Verhandlung auf heute festgesetzten Audienz keine Momente für die Schuld der Angeklagten sich ergaben, so wurde die Berufung des Klägers unter Verurtheilung desselben in die Kosten auch dieser Instanz verworfen.

(Schöffengericht. Sitzung vom 8. April.) Schöffen: die Herren Landmann Christian Wilhelm Emmel von Nordenstadt und Gastwirth Jacob Stengel von Sonnenberg. Am 25. October brachte der Landmann Georg L. zu Reesbach, Amts Limburg, einen Wagen Stroh auf den hiesigen Fruchtmarkt, um dasselbe zu verkaufen. Es fanden sich auch bald Kaufstücker ein. Mit dem hiesigen Fouragehändler Moritz M. trat der Landmann wegen des Preises in Unterhandlung. M. erbot sich, für den Centner 3 Mk. 60 Pf. zu zahlen. Der Landmann hatte dem Angebote wohl auch angeschlossen, wenn nicht der von dem Fouragehändler Raphael N. abgeschickte Malter Israel Str. den Landmann bei Seite genommen und ihm 3 Mk. 70 Pf. für den Centner geboten hätte. Letzterer Handel wurde denn auch sofort fertig gemacht und N., der unterdessen herbeigekommen worden war, wies den Bauer an, das Stroh in der Adlerstraße 18 abzuladen. Der Bauer, der den Käufer N. gar nicht kannte, dessen Namen angeblich ihm auch nicht mitgetheilt wurde, wandte sich jetzt, indem er offenbar die beiden Personen N. und M. verwechselte, an letzteren — N. war mittlerweile weggegangen — mit der Frage nach seinem Namen. Nachdem ihm dieser genannt, soll M. hinzugefügt haben: „Sie brauchen das Stroh nicht in die Adlerstraße, sondern können es in mein Magazin in der Kirchgasse fahren.“ Der Bauer, im guten Glauben, er bekomme 3 Mk. 70 Pf. für den Centner, lud sein Stroh auch in dem Magazin des N. in der Kirchgasse ab und ging

hierauf in die Banggasse auf das Comptoir des M., um, wie gesagt war, sein Geld zu holen. Aber da erfuhr der Bauer nicht wenig, als ihm eröffnet wurde, daß er für den Centner nur 3 M. 60 Pf. erhalten solle. So war's ja auch in der That ihm angetragen worden, aber „der Annere“ wollte ihm ja doch 3 M. 70 Pf. geben. „Ja, da ist ein Mißverständniß“, klagte der Bauer und wollte schon sein Stroh wieder aufladen. Natürlich ging das nicht an und der Landmann war der Gebrüllte. Wohl oder übel mußte er sich mit der Annahme von 3 M. 60 Pf. begnügen und verlor so an seinem Stroh 2 M. 50 Pf. Der Bauer geht nun nach Hause, während dessen wartet N. in der Adlerstraße auf die Ankunft des Wagens mit Stroh, es wird dunkel und der Bauer ist noch nicht da. Bald erfährt N. den ganzen Sachverhalt und er schreibt dem Bauer nach Neesbach einen Brief, worin er ihn um Entschädigung auffordert, andernfalls er gegen ihn klagbar werden wolle. Der Neesbacher fährt hierher, sucht N. zu vernünftigen, es sei ja ein Mißverständniß u. c. Das half Alles nichts, er mußte an N. 15 M. Entschädigung zahlen und ging betrübten Sinnes nach Hause, nicht jedoch ohne vorher den Fouragehändler M. bei der Kgl. Staatsanwaltschaft wegen Betrugs zu verklagen. Der Gerichtshof gewann auch bald die Ueberzeugung von der Schuld des Angeklagten und erkannte gegen ihn mit Rücksicht auf seine bisherige Unbekanntheit auf eine Geldstrafe von 100 M., sowie die Kosten des Verfahrens. (Schluß folgt.)

* (Touristisches.) Trotz des etwas trüben und zweifelhaften Wetters hatte sich am vergangenen Sonntag Morgen eine ganz ansehnliche Touristenschaar an der Heilighaus-Ludwigsbahn eingefunden, um an der Seitens des „Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club“ arrangierten zweiten Haupttour von 1884 Theil zu nehmen. Unter Führung des erprobten Touristen Herrn B. wurde, nachdem man auf Station Auringen die Bahn verlassen, die Fuhrtour begonnen. Dieselbe führte vorerst über Wildbachsen und den sogenannten „Judenkopf“ nach Eppheim. Kurz vor Eppheim bot sich den Touristen ein so herrliches landschaftliches Bild, wie es schöner im Taunus wohl nicht mehr vorhanden ist. In Eppheim wurde nicht gerastet, sondern gleich die von dort ziemlich mühsame Erstigung des „Staufens“ vorgenommen. Es kostete manchen Schweißtropfen, bevor die immerhin schon ansehnliche Höhe des „Staufens“ erreicht war. Die sonst prächtige Rundschau war in Folge des trüben Wetters ziemlich beschränkt. In und um den Aussichtsturm wurde gelagert, in heiterster Stimmung das Frühstück eingenommen und, nachdem sich Jeder genügend erholt und entsprechend gestärkt hatte, der Marsch nach der Hofheimer Kapelle fortgesetzt. Der überraschend schöne Ausblick in die weitausgedehnte Mainebene verlangte hier einen kurzen Aufenthalt. (Die Fernsicht war auch hier in Folge des trüben Wetters beeinträchtigt.) Sodann wurde nach Hofheim hinabgestiegen, woselbst im „Gasthaus zur Krone“ von dem Eigentümer desselben, Herrn Fack, für ein gutes und preiswürdiges Mittagessen und für ebensolche Getränke georgert war. Später wurde noch Hofheim besichtigt und bald nach 5 Uhr Nachmittags der Rückmarsch nach Zastadt, dem Endziel der Fuhrtour, angetreten. Dort langten die Touristen bei guter Zeit an. Die in gelungenster Weise verlaufene Tour wird zweifellos jedem Theilnehmer in freundlicher Erinnerung bleiben.

* (Deutscher Schulverein.) Die Ortsgruppe „Wiesbaden“ des Allgemeinen deutschen Schulvereins, jener segensreich wirkenden Verbindung deutscher Männer und Frauen, welche die Erhaltung des deutschen Wesens unserer Stammesgenossen im Auslande durch Förderung der deutschen Schule auf ihre Fahne geschrieben hat, tritt heute Abend im Damensalon des „Rosenhof“ zu einer General-Versammlung zusammen. Der Eintritt hierzu steht Jedermann frei, insbesondere bedarf es keiner Einführung etwa durch Mitglieder oder dergleichen. Die Mitgliedschaft, zu der auch Damen zugelassen sind, wird durch den jährlichen Beitrag von 3 M. zur Vereinskasse erworben. Möchten recht Viele sich zu derselben entschließen, sie fördern dadurch ein edles Werk!

* (Ausstellung in der Gewerbeschule. — Fortsetzung.) Betreten wir nunmehr den Saal No. 13, in welchem von den gebundenen Zeichnern „das geometrische Zeichnen und die descriptive Geometrie“ ihre Ausstellung gefunden haben. Das geometrische Zeichnen ist in der Aufgabenzahl gegen frühere Jahre mit Recht gekürzt worden; man bringt nur noch die nothwendigeren Constructionen zur Lösung, um bald zur darstellenden Geometrie, der Grundlage alles technischen Zeichnens, übergehen zu können. Von der Projection des Punktes ausgehend, werden dem Beschauer die Projectionen der Strecke, der Fläche u. s. w. bis einschließlich derjenigen der Durchdringungen vorgeführt. Die Arbeiten verdienen fast alle volles Lob und sind durch Vertheilung von Licht und Schatten auf der Oberfläche hier und da von plastischer Wirkung. Vielfach ist die Zeichnungsmethode von Professor L. Sünzberg angewandt. Diese Art des Schattirens bleibt zwar Schablonenarbeit, doch lassen sich die durch sie erzeugte gute Wirkung und Reizparnisse nicht verkennen. In den besten dürfen wohl die Zeichnungen der Schüler Fr. Becker, A. Ulrich, Fr. Riffert, A. Kreis, D. Meyer, M. Breuer, A. Jäger, Fr. Höhn, K. Tremus, G. Ramberger, B. Wensberg, B. Abieny, K. Baum, Fr. Christ, E. Konstel, K. Reimer, A. Albus und E. Beckel zu zählen sein. Einige Zeichnungen scheinen zu groß angelegt und wäre bei ihnen etwas mehr Papierersparnis am Plage gewesen. Die Zeichnungen aus der praktischen darstellenden Geometrie, sowie diejenigen der Licht- und Schattenlehre und Perspective finden sich im Saal No. 11. Hier sind besonders hervorzuheben die oft mit der größten Sorgfalt ausgeführten Zeichnungen der Schüler W. Schneider, A. Geis, A. Stroh, Joh. von der Heide, A. Birt, A. Göbel, W. Angelfadt, K. Philipp, G. Roos, G. Duenning und J. Gille. Im

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Verlagsdruckerei in Wiesbaden.

großen Saale gelangt gewissermaßen das Endresultat des Zeichnenrichts, nämlich daß jeder Schüler die für sein Geschäft nöthigen Zeichnungen nicht allein verstehen lernt, sondern auch selbst entwerfen kann, sowohl die Arbeiten der letzten Klasse der Sonntagszeichenschule, als auch derjenigen der eigentlichen Fachschule zur Geltung. Die Gartenarbeiten von Gregori und Roth und die Schreinerarbeiten von Heise, sowie die Arbeiten der Schüler J. Zedler, G. Hohlwein, W. Möller und K. Hüb. verdienen volle Anerkennung. Die Fachschule, hat sehr reich ausgefallen, auch da leuchten wieder die Arbeiten der Schüler Duenning, Abieny, und A. Müller besonders hervor, indessen haben auch Vormann, Ramberg, Kreppel, Heß, Wensberg und Sauer recht schöne Zeichnungen geliefert. Arbeiten aus dem constructiven Modeliren haben ebenfalls in der Saale ein Plätzchen gefunden und dürfte besonders eine Deckeneinrichtung und Anlage in Gyps von E. Heß zu nennen sein.

* (Die Beleuchtungskosten) wachsen in gewerblichen Betrieben größeren Umfanges, besonders aber in Wirtschaften und Restaurationen localitäten alljährlich zu großen Summen an und jede Aussicht, dieselben irgendwie reduciren zu können, wird von den Interessenten mit Eifer verfolgt. Nur wenige Neuerungen aber haben bis jetzt die in sie gesetzten Hoffnungen gerechtfertigt und gewöhnlich ist man nicht allzulange nach gestellten Versuchen zu dem bewährten Gaslicht zurückgekehrt, das seiner durchsichtlichen gleichmäßigen Intensität auch den Vorzug der Einfachheit in der Behandlung der Lampen z. hat. Ob nun die neue Findung, Patent Wesp No. 26, eine Petroleum-Lampe, die während Stunden einen Raum von 50 Quadratmetern mit einem Kostenanwachs von nur 33 Pfg. bei drei Flammen hinreichend beleuchten soll, zu dem immer üblich gewesenen Rückkehr zu dem „bewährten Alten“ ebenfalls Veranlassung geben wird, wenn sie in Aufnahme bei unseren Wirthen, sonstigen Gewerbetreibenden kommt, das mag ein Versuch lehren, der Herr Gastwirth Heil, „Zur Frankfurter Bierhalle“ (Wendelsstraße) hat anstellt und bei welchem die Lampe besehen werden kann. Jeder spricht für das neue Fabrikat des Herrn Wesp, der zu Frankfurt a. M. wohnt, die Thatfache, daß dasselbe bereits in 66 dortigen Wirtschaften 18 Fabriken eingeführt worden ist.

* (25 Jahre) steht zu Oftern d. J. der Knecht Jacob Klein Nieberglabach bei einer und derselben Familie daheim in Dienst. 1859 war derselbe von dem Vater des Herrn Reinhard Faust, Schwalbacherstraße 23, seines jetzigen Dienstherrn, gebirgt und seit dieser Zeit ununterbrochen in treuester Pflichterfüllung im Oeconomebetriebe Familie Faust thätig gewesen.

* (Besitzwechsel.) Frau Schlossermeister Christian Koch hat 43 Ruthen Acker im Distrikt „Neuberg“ für 3000 Mark an den Rentner Albes verkauft. — Herr Steinbauer Chr. Stein hat ein Bauplatz an dem Hainweg (9 Nr. 13 Du.-Meter) für 25,000 Mark Herrn W. v. Scheven, von der deutschen Botschaft in Constantin hier wohnhaft, verkauft.

* (Unfall.) Am Montag stürzte eine auf einer Leiter stehende Person, welche dieselbe behufs Fensterputzen besitzte, hatte, mit dieser zur Erde und blieb benimmungslos liegen. Sie trug auch einige Verletzungen davon, die aber leichter Art sind.

* (Ein Zimmerbrand) entstand am Montag in einem Hause, Hochstraße. Es fiel demselben ein Schrank mit den darin befindlichen Kleidungsstücken zum Opfer, auch das Haus wurde leicht beschädigt. Ursache des Brandes ist bis jetzt unaufgeklärt.

* (Bubenstück.) In der Nacht vom 5. auf 6. oder 6. auf 7. sind an der Spelmühle 20 junge Apfelbäume abgebrochen worden. Besitzer, Herr H. C. Berner, hat eine ansehnliche Belohnung auf Ermittlung des oder der Thäter gesetzt.

Kunst und Wissenschaft.

— (Jules de Swert) hat von Sr. Majestät dem Könige Niederlande durch eigenhändiges Schreiben eine Schmiedehafte Ausladung zur Mitwirkung in einem Hof-Concert im Haag erhalten.

* (Der Strassburger Männergesang-Verein) plant bedeutames Unternehmen: der Verein steht, wie bekannt, unter Protectorat des Kronprinzen des deutschen Reiches, und seit lange war der natürliche Wunsch der Mitglieder, dem hohen Protector ein bittendes Zeichen ihrer Dankbarkeit und einen Beweis von der Leistungsfähigkeit des Vereins darzubringen; so reiste denn der Plan einer Reise nach Berlin, wo dem Kronprinzen in Form eines Ständchens eine Ovation reitet werden soll. Gegen 100 Mitglieder haben sich für die Sangesreise erklärt, und so wird nun der Verein am 2. Juni seine Reise in Führung seines Dirigenten Bruno Hilbert antreten.

* (Emanuel Geibel's Tod.) Ueber den Tod Geibel's richtet die „Bäcker Eisenbahnzeitung“. Seit Jahresfrist litt Geibel an Herzschwäche, eingeleitet durch Nervenstörungen vom Gehirn aus, die Stundenlang dauerten und einem ohnmachtartigen Zustand glichen. Den unteren Extremitäten traten Anschwellungen mit Anomalien des Kreislaufes ein. Das Gedächtnis und die Körperkräfte nahmen ab. Gehirn doliag sich ein langsamer, unaufhaltbarer Zerstörungsprozeß. vielen schmerzvollen Tagen und ruhelosen Nächten erlitt Geibel am 3. Nachmittags einen Schlaganfall, der die linke Hälfte lähmte und Bewußtsein erlöschte. Nach drei bewußtlosen Tagen starb Geibel am 6. 2 1/2 Uhr Nachts. Die Beerdigung findet am 12. April statt. Trauerfeierlichkeiten sind in Vorbereitung.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Geschäfts-Verlegung.

Von jetzt ab befindet sich mein

Geschäfts-Lokal

1 grosse Burgstrasse 1

(Hotel vier Jahreszeiten).

P. Braun, Herrenkleidermacher.

9140

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Heute **Mittwoch den 9. April Abends 9 Uhr**

findet in unserem Vereinslocale zum „Deutschen Hof“

statutengemäße **Hauptversammlung**

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen ersucht

Der Vorstand.

Seidene Confirmanden-Handschuhe,

weiss und schwarz, in prachtvoller Waare, per Paar 1 Mk.,

empfiehlt **J. Keul, Ellenbogengasse 12,**

grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Bettfedern und Dauen.

fertige Betten zu den billigsten Preisen empfiehlt

Löffler & Schmitt, Steingasse 5.

In Anfertigung von Schlosserarbeiten

in Neubau und Reparaturen von Maschinen

empfiehlt sich bei prompter und reeller Bedienung

Franz Vetterling,

Schlosser und Mechaniker,

4 Schulgasse 4.

Dreher-, Feils- und Hobelarbeit wird ausgeführt.

Von heute an wohne ich nicht mehr Rheinstraße 7, sondern

Rheinstraße 1 im Seitenbau.

Philipp Kolschenbach, Antscher.

Zwei neue Betten mit Sprungrahmen sehr billig zu ver-

kaufen **Golbgasse 22, 2 Treppen hoch.**

Eine neue Flügelthüre, 2 Meter 50 Ctm. hoch, 1 Meter

0 Ctm. breit, zu verkaufen **Kirchgasse 13, 1. Etage.**

Die Eröffnung

unserer

Oster-Ausstellung

beehren wir uns ganz ergebenst anzuzeigen.

Brenner & Blum,

Wilhelmstrasse 42.

9530

Prämiirt: Brüssel 1876, Stuttgart 1881,
Porto Alegre 1881.

Burk's China-Weine.

Analysirt im Chem. Laborator. der Kgl. württ.
Centralstelle für Gewerbe und Handel in Stuttgart.

— Von vielen Aerzten empfohlen. —

In Flaschen à ca. 100, 200 und 700 Gramm.

Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurbgebrauch.

Burk's China-Malvasier,

ohne Eisen, süss, selbst von
Kindern gern genommen. In Fla-

schen à M. 1. —, M. 2. — u. M. 4. —

Burk's Eisen-China-Wein,

wohlgeschmeckend und leicht ver-

daulich. In Flaschen à M. 1. —,

M. 2. — und M. 4. 50.

Man verlange ausdrücklich: Burk's China-Malvasier, Burk's Eisen-

China-Wein und beachte die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche

beigelegte gedruckte Beschreibung.

Mit edlen Weinen bereitete Appetit
erregende, allgemein kräftigende,
nervenstärkende und Blut bildende
diätetische Präparate von hohem
stets gleichem und garantirtem Ge-
halt an den wirksamsten Bestand-
theilen der Chinarinde (China etc.)
mit und ohne Zugabe von Eisen.

Zu haben in den Apotheken.
(Stg. 6/1.) 847

Soester Pumpernickel,

das beliebteste westfälische Fabrikat, liefert stets frisch durch

meine Niederlage **Franz Blank, Bahnhof-**

strasse, 1-Pfunder 25 Pf., 2-Pfunder 45 Pf.

12163 H. Haverland.

Pesach.

Täglich frisch: **Confect, Klondchen und Kuchen zu**

haben bei **Adolph Würzburger,**

9244 Michelsberg 9a.

Ein Angellkaffeebrenner ist zu verkaufen

Draniensstraße 22. 9307

Bekanntmachung,

betreffend die Classification der Reservisten, Landwehrlente und Ersatz-Reservisten I. Classe.

Reservisten, Landwehrlente und Ersatz-Reservisten I. Classe können für den Fall einer Mobilmachung oder außergewöhnlichen Verstärkung des Heeres, wegen häuslicher, gewerblicher und Familien-Verhältnisse von der Einberufung einstweilen zurückgestellt werden.

Derartige Berücksichtigungen sind jedoch nach §. 17 der Controlordnung (Theil 2 der Wehrordnung vom 28. September 1875) nur dann zulässig, wenn

- 1) ein Mann als der einzige Ernährer seines arbeitsunfähigen Vaters oder seiner Mutter, seines Großvaters oder seiner Großmutter, mit denen er dieselbe Feuerstelle bewohnt, zu betrachten ist, und ein Knecht oder Geselle nicht gehalten werden kann, auch durch die der Familie bei der Einberufung gesetzlich zustehenden Unterstützung der dauernde Ruin des elterlichen Haushandes nicht abgewendet werden könnte,
- 2) die Einberufung eines Mannes, der das dreißigste Lebensjahr vollendet hat und Grundbesitzer, Pächter oder Gewerbetreibender oder Ernährer einer zahlreichen Familie ist, den gänzlichen Verfall des Haushandes zur Folge haben und die Angehörigen selbst bei dem Genusse der gesetzlichen Unterstützung dem Elende preisgegeben würde,
- 3) in einzelnen dringenden Fällen die Zurückstellung eines Mannes, dessen geeignete Vertretung auf keine Weise zu ermöglichen ist, im Interesse der allgemeinen Landeskultur und der Volkswirtschaft für unabweisbar nothwendig erachtet wird.

Mannschaften, welche in Gemäßheit der §§. 67 und 69 des Reichsmilitärgesetzes wegen Control-Entziehung nachziehen müssen, haben jedoch auch in den vorgenannten Fällen keinen Anspruch auf Zurückstellung. Reservisten, Landwehrlente und Ersatz-Reservisten I. Classe, welche auf Grund derartiger Verhältnisse ihre Zurückstellung beantragen wollen, haben ihre diesfälligen Gesuche bis spätestens den 12. April c. bei der hiesigen Gemeindebehörde schriftlich anzumelden und wird hierbei noch bemerkt, daß Gesuche um Zurückstellung im Augenblicke der Einberufung unzulässig sind. Die eingereichten Gesuche unterliegen der Entscheidung der verstärkten Ersatz-Commission. Gültigkeit behalten diese Entscheidungen bis zum nächsten Classifications-Termine.

Wenn Mannschaften aus einem Aushebungs-Bezirk in einen anderen verziehen, so erlischt die gewährte Zurückstellung.

Das Classifications-Geschäft für das Jahr 1884 findet Samstag den 3. Mai c. Vormittags 9 Uhr im „Saalbau Nerothal“, Stiftstraße 16, statt und haben diejenigen Angehörigen (Ältern und Brüder über 16 Jahre), wegen deren eventuellen Erwerbsunfähigkeit die Zurückstellung eines Reservisten, Landwehrmannes oder Ersatz-Reservisten I. Classe beantragt worden ist, zum Classifications-Termin ebenfalls zu erscheinen, da sonst die Gesuche keine Berücksichtigung finden können.

Wiesbaden, den 29. März 1884.

Der Civil-Vorsitzende der Ersatz-Commission des Aushebungs-Bezirks Wiesbaden (Stadt),
Dr. v. Strauß, Polizei-Präsident.

Termin-Kalender.

Mittwoch den 9. April, Vormittags 10 Uhr:
Holzversteigerung in dem Hofe der Gemeindefeld Distrikten „Galsenbaum“ und „Gärschlag“. (S. Tgl. 82.)

3 Bahnhofstraße 3.



Eiserne Gartenmöbel

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

Wege- und Rasenwalzen,
Rasen-Mähmaschinen

empfiehlt
Justin Zintgraff,
224 3 Bahnhofstraße 3.

Möbel-Fabrik

von

H. Dibelius in Mainz,

Stadthausstraße 12 und 14.

Reichhaltiges Lager selbstgearbeiteter Holz- und Polster-Möbel in allen Stylarten. Uebernahme ganzer Einrichtungen bei festen und billigsten Preisen unter Garantie. 7746

Delfarben und Fußbodenlacke

in allen Sorten zum Aufstreichen fertig empfiehlt

8557

Ed. Weygandt, Kirchstraße 18.

Ein Epishund ist zu verkaufen in Bierstadt 81. 9534

Knaben-Pension.

Knaben, welche auf den untersten Classen (Unter-Tertia) des Gymnasiums oder der Realschule nicht vorwärts kommen können und abermals sitzen bleiben, finden bei einem evangel. Pfarrer auf dem Lande in der Nähe Wiesbadens Pension und sorgfältigen Unterricht. Näh. Exped. 446

Eine erfahrene Wärterin mit besten
Zeugnissen empfiehlt sich zur Krankenpflege
und Nachtwache. Näh. Schwalbacherstraße 55, 1 Tr. 75

Der seit Jahren von mir geführte Achte gelbe
Zinnfand in prima Qualität wieder eingetroffen
8971 Fr. Helm, 1 Schwalbacherstraße 1.

Unterzieht.

Ein junges Mädchen, geprüfte Lehrerin, wünscht Privat-
stunden zu ertheilen. Mäßige Preise. Näh. Exped. 80

Eine junge Dame, gepr. Lehrerin für Töchter-
ertheilt Privat- und Nachhilfestunden. Beste Referenzen.
Mäßiges Honorar. Näh. Exped. 12

A German gentleman, who speaks English, wishes
exchange his language with an English gentleman,
accomplish himself in English. Address S. T. 12 Exped. 87

Eine Klavierspielerin mit guten Empfehlungen wün-
schen zu mäßigem Preise zu ertheilen. Näheres
A. Schellenberg, Kirchstraße 33. 77

Immobilien, Capitalien etc.

Mein Bureau befindet sich jetzt

Friedrichstraße 6, Parterre

und halte mich im An- und Verkauf

Villen, Geschäfts- und Privat-

häusern, Hotels, Fabriken, Land-

gütern, Bergwerken etc. etc.

hypothekarischen Kapitalanlage

bestens empfohlen.

Jos. Imand,

358

Immobilien-Geschäft.

Das „Immobilien- und Hypotheken-Geschäft“

von L. Winkler

wurde verlegt von Schwalbacherstrasse 51 nach

Röderstrasse 41.

Ein sehr rentables Haus, für Private und Geschäftsleute

geeignet, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 70

Untere Bouisenstraße 2 Häuser mit großem Hof und Garten
zu verk. d. W. Halberstadt, Schwalbacherstr. 32. 90

Villen, Geschäftshäuser, Privathäuser, Garten-
plätze in allen Lagen und Größen, darunter günstige
Kaufgelegenheiten, werden kostenfrei nachgewiesen
durch die Agentur von

E. Weitz, Michaelsberg 28. 1487

Villa obere Kapellenstraße zu verkaufen. Näh. Exped. 60

Das Haus Mehrgasse 16, welches sich zu jedem
Geschäftsbetriebe eignet, ist zu verkaufen. Näh. daselbst. 47

Herrschaftshaus, Adolphsallee, mit guter Rentabilität zu verkaufen durch **Fr. Mierke** im „**Schützenhof**“. 7311.
Leberberg 3, Villa mit schönem Garten, ist zu verkaufen. 3363

Für Garten-Liebhaber.

Ein **Landhaus** in freundlicher und gesunder Lage mit Ziergärten und schönem, die edelsten Obstsorten enthaltenden Obst- und Gemüsegarten, zu mäßigem Preise und unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. R. Exp. 9542
 Ein **sehr rentables, komfortabel eingerichtetes Herrschaftshaus**, ganz nahe den Anlagen und der Wilhelmstraße, ausgezeichnete Capitalanlage, zu verkaufen.
J. Imand, Friedrichstraße 6, Parterre. 357

Häuser-Verkäufe:

Häuser, Adolphsallee, Adelhaidstraße, Nicolassstraße, Rheinstraße, Tannusstraße, Moritzstraße, Dohlsheimerstraße u.
Haus für Expediteur, Engros-Geschäft geeignet, mit Spezerei- und Kohlenhandlung, für Privathotel oder Weinhandlung.
Häuser mit Wirtschaft, Privathotels mit Badhaus, Hotels im besten Betriebe befindlich.
Häuser für Schlosser, Schreiner u.
Landhäuser (größere Objecte) mit Stallung und schönen Gärten.
Kleinere Landhäuser in allen Lagen, **Besitzthümer** für Bauspeculanten, **Bauplätze** in allen Lagen, 5719
Kapitalien auf erste Hypothek empfiehlt das Immobilien-Geschäft von

Rentable Objecte, gute Capitalanlage.

Michelsberg Ed. Weitz, Michelsberg No. 28.

Schöne Villa mit 2 Wohnungen, großem schönen Garten, ganz nahe des Curiaals, Wegzugs halber billig zu verkaufen.
J. Imand, Friedrichstraße 6, Parterre. 357
Rentable Villa in der **Mainzerstraße**, mit großem Garten, für 75,000 Mark zu verkaufen.

J. Imand, Friedrichstraße 6, Parterre. 357
Herrschaftshaus mit großem Hof und Garten bei den Bahnhöfen, passend für Weinhandlung u., zu verkaufen durch **Fr. Mierke** im „**Schützenhof**“. 1911
Villa im Gainer, mit sehr großem und herrlich bepflanztem einträglichen Obstgarten, Wegzugs halber zu verkaufen.
J. Imand, Friedrichstraße 6, Parterre. 357

Zehn Minuten von Biebrich,

an der Chaussee nach Schierstein, ist eine kleine **Villa**, enthaltend 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Trockenpeicher, nebst circa 1/2 Morgen großem Garten, unmittelbar auf den Rhein stehend, doch ganz befreit von Hochwasser, zu verkaufen. Näheres bei **Wilh. Schmidt, Marktstraße 6** in Biebrich. 7747

Bauplätze, mit am schönsten Theil des Nerothals, an fertiggestellter Straße, ohne Abgaben zu verkaufen verlängerte Stiffsstraße 40. 4057

Für Gärtner.

Ein **Grundstück**, 1 Morgen groß, nahe bei der Stadt gelegen, mit Haus ist billig zu verpachten. Näh. Exped. 3572
 Ein **Grundstück** nebst Wohnung sofort zu vermieten. Näh. bei **Carl Meier, Rheinstraße 59.** 6395
2000 Mark werden zu leihen gesucht. **Sicherung Acker.** Schriftliche Offerten unter C. H. J. an die Exped. d. Bl. erbeten. 9557

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Zu mieten gesucht von einer Dame ein leeres Zimmer. Näheres Köberallee 2, 1 Treppe hoch. 8597

Gesellschafts-Local

von 4—5 geräumigen Zimmern, am liebsten in einer Restauration, auf gleich oder 1. Juli oder 1. October gesucht. Preis ca. 1000 Mark event. höher. Offerten unter Chiffre „Club“ an die Exped. d. Bl. 116

Gesucht per 1. Mai 1884 oder etwas später **Stallung** für 2—3 Pferde und Wagenremise für 2—3 Wagen, möglichst nahe der Parkstraße für längere Zeit. Offerten unter A. W. No. 9017 an die Expedition d. Bl. erbeten. 9039

Angebote:

Albrechtstraße 11, 1 St. hoch, ist ein freundliches Zimmer möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 9369

Landhaus Geisbergstraße 17 ist zum 1. April ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Tannusstraße 12, 1 Treppe hoch. 6006

Geisbergstraße 26, Bel-Etage, 3 schön möbl. Zimmer mit oder ohne Küche zu verm. 6641

Moritzstraße ist ein großes, fein möblirtes Zimmer an eine Dame oder älteren Herrn zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 7335

Schwalbacherstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern und Salon nebst allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Walfmühlstraße 5. 9339

Tannusstraße 5 sind zwei gut möblirte Zimmer im 2. Stock auf sogleich zu vermieten. 9318

Tannusstrasse 25 II. möblirte Zimmer mit Pension. 7579

Möbl. Parterre-Zimmer Adelhaidstraße 16. Ein oder zwei freundliche Vorderzimmer mit guter Pension zu vermieten Drantenstraße 16, 1 Tr. 8750

Ein Salon (Ballon) mit großem Schlafzimmer möblirt zu vermieten Querkstraße 1, II. 8202

Elegante Bel-Etage von 3 Zimmern und Zubehör sofort oder später zu vermieten Adelhaidstraße 36. 8903

Ein schön möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten Köberberg 5, 1. Stock, nahe der Webergasse. 9163

Ein möbl. Zimmer zu verm. Weidrichstraße 25 Par. 9262

Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchstraße 25, 1 St. h. 9326

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 9370

Ein möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Mauergasse 3. 8788

Arbeiter erh. b. Kost und Logis Gemeindebadgässchen 8. 8763

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Nerostraße 16. 8963

Villa „Carola“, Wilhelmsplatz 4, Familien-Pension.

Neu und comfortable eingerichtete Zimmer, elegante Familienwohnungen, Speisesalon, Bade-Einrichtung. 2918

Schüler finden gute und billige Pension Mainzerstraße 46, 2. Stock. 8556

Eine gebildete Familie nähme gerne ein j. Mädchen, das eine hiesige Schulanstalt besucht, bei sich auf. Gelegenheit zur Russl und engl. Conversation. Mäßige Bedingungen. Gef. Offerten unter A. R. 200 an die Exped. d. Bl. erbeten. 9363

Ein junger Mann oder erwachsener Schüler findet in gebildeter Familie gute Pension von 650 Mark jährlich an, je nach Wohl des Zimmers. Näheres Expedition. 7891

Jüngere Knaben finden in der Familie eines Lehrers Halbpension und sorgfältige Ueberwachung ihrer Schularbeiten. Näh. Exped. 8859

F. Gottwald

Destillation, Liqueur-Fabrik und Cigarren-Handlung

Mein Geschäft befindet sich jetzt in meinem Hause

22 Kirchgasse 22.

Schillerplatz 4, Parterre,

wird wegen Abreise morgen und die folgenden Tage die Einrichtung der Schriftstellerin Frau Anna Lesser-Klessling aus 4 Zimmern, worunter folgende Möbel, verkauft: 1 schwarze Salon-Einrichtung, Kanape, 2 Sessel, 6 Stühle, 1 Verticow, 1 Tisch, 1 Weilerspiegel mit Trumeau, 1 Teppich, 1 überpolsterte Garnitur, Kanape und 6 Sessel, 1 Chaise-longue, 1 Schlafsofa, 2 Kanapés, 2 elegante französische Betten, 1 Waschkommode, 2 Nachttische mit Marmorplatten, 1 Bücher- und 1 Spiegelschrank, 1 Secretär, 1 Herren- und 1 Damen-Schreibtisch, ovale und viereckige Tische, Küchenschrank und Küchentisch, Kommoden und Consolen, 2 Waschränke, 2 lackirte Kleiderschränke, 4 gewöhnliche eiserne und tannene Betten, 2 eiserne Kinderbetten, Federbetten und Kissen, Portièren, Vorhänge, Teppiche, Porzellan u. dergl.

Ich empfehle:

9276

St. Borichs-Mehl . . per Rumpf (9 Pfd.) Mt. 1,80,
Kaisermehl 2,—
Confectmehl 2,30,
Meliß und Raffinade, gemahlen, in Würfel und
Brosen zu den billigsten Tagespreisen.

Kirchgasse No. 44, **J. C. Keiper,** Kirchgasse No. 44.

Mehl & Teigwaaren

in bekannt guten Qualitäten liefert zu den billigsten Preisen
Mari. Lemp,

9516

Ecke der Friedrich- u. Schwalbacherstraße.

Himbeersaft

und verschiedene Compots werden ausgewogen in der Senf-
fabrik Schillerplatz 3, Thorfahrt, Hinterhaus. 9350

Frische

Egmonder Schellfische.

Frischer Cabliau.

Laberdan, gewässert.

9490

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Kartoffeln, gute, gelbe Pfälzer, per Rumpf
16 Pfd., sowie Frühkartoffeln zu
haben bei **Ferd. Alexi, Michelsberg 9.** 9286

Schöne Äpfel zu haben Metzgergasse 37. 9259

Prima Emmenthaler Käse

vollsaftig und großgelocht, 1 Mt. per Pfd. 1 Mt.
frisch eingetroffen bei **Fr. Helm,**
8845 No. 1, Schwalbacherstraße No. 1.

**Frischer Salm,
frische Seezungen.**

9491

Franz Blank, Bahnhofstrasse



Täglich auf dem Markt.

Empfehle in frischer Sendung ächten Rheinsalm, Turbot,
Soles, delicate Egmonder Schellfische und Cabliau
sowie prachtvolle, lebende Rheinhechte, Karpfen, Flus-
zander, Aale, Breesen, Barsche und Dorsch; heute
eingetroffen die ersten prima Maifische zum billigsten Preis.
9475 **G. Krentzlin, Königl. Hoflieferant**

Maifische in Gelee

empfiehlt **W. Petri, Koch, Michelsberg 20.** 9494

Frischer Salm

per Pfund 1 Markt 80 Pf. trifft heute ein bei
9462 **A. Schmitt, Metzgergasse 25.**

Dr. Ritterfeld, pract. Arzt etc. zu Wiesbaden, Kirchgasse 23, 1. Treppe. Sprechstunden von 10 bis 1 Uhr Mittags. Besonders für **Nerven-, Unterleibs-, Haut- und Blut-Krankheiten; Constitutions-Anomalien, Blasen- und Geschlechtsleiden.** 6578

Die **Ausstellung der Schülerarbeiten** in der Gewerbeschule ist geöffnet von Morgens 9-12 Uhr und Nachmittags von 2-6 Uhr. Eintritt frei. 353

Patek, Philippe & Cie. in Genf empfehlen ihre Uhren in Lager bei **Theodor Elsass**, Königl. Hof-Uhrmacher, Wiesbaden, kleine Burgstraße 9. 8598

Strohhüte

zum Waschen, Färben und Färbieren werden angenommen.

Adolph Koerwer, 11 Langgasse 11, gegenüber der Schützenhofstraße. 5218

Bunte Elässer

Möbel-Cretonnes & Crêpes

verlaufe ich, wegen Aufgabe des Artikels, unter dem Einkaufspreis.

Dr. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstraße 20. 7767

18 Saalgasse 18.

Strümpfe per Paar von 45 Pfg. an, einfarbig, glatt und mit engl. Fängen, solide, dauerhafte Waare, per Paar 1 Mt., **Costen** per Paar von 35 Pfg. an, per 3 Paar 50 Pfg., **Kindersrümpfe**, weiß, ringel- und einfarbig, gewebte **Damenröcke** von 1 Mt. 20 Pfg. an, **Kinderröcke** von 45 Pfg. an, großes Lager in **Corsetten** von Fischbein, Uhrfedern u., hochschnürende beste Façons, billigt bei

Carl Mellinger. 9216

Normal-Corsetten

System Professor Dr. G. Jäger (Woll-Regime).

Aleinige Niederlage für Wiesbaden:

EMIL BECK,

2 große Burgstraße 2. 8887

Plissé wird gelegt, ohne daß der Stoff in irgend einer Weise darunter leidet. Maschine neuester Construction. 10248

Faulbrunnenstraße 2 im Laden.

Mein Geschäft bleibt wegen Feiertage von **Mittwoch Nachmittag 2 Uhr bis Sonntag Morgen** geschlossen. **M. Offenstadt**, Fensterglas-Handlung, 18 Goldgasse 18. 9333

Ich habe mich hier als **Rechts-
Anwalt** niedergelassen und das **Bureau** des verstorbenen Herrn **Rechtsanwalts Vigner** übernommen.

Wiesbaden, **Louisenstraße 36.**

9207 **Frey.**

Mein Geschäftslocal und meine Wohnung befinden sich von heute an

9 Michelsberg 9.

Wiesbaden, den 1. April 1884.

8432 **Schleidt**, Gerichtsvollzieher.

Wir verlegten unser **Baubureau** nach

Morihstraße 22, 1. Etage.

Wiesbaden, den 8. April 1884. 9391

Stein & Schultze, Architekten.

Geschäfts-Eröffnung & Verlegung.

Einem geehrten Publikum, sowie Freunden und Bekannten die ergebene Mittheilung, dass ich mein **Dreher-Geschäft** von der Saalgasse 22 nach der Webergasse 22 verlegt habe und ein **Cigarren- & Tabak-Geschäft** damit verbunden habe. Indem ich prompte und reelle Bedienung zusichere, bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtend

9397 **Karl Götz**, Dreher.

Kinden unter 12 die Hälfte, unter 1 Jahr 9 Mt.

Directe Post-Dampfschiffahrt Hamburg-Amerika Nach New-York jeden Mittwoch u. Sonntag mit Deutschen Dampfschiffen der Hamburg-Amerikanischen Packfahrt-Actien-Gesellschaft August Bolten, Hamburg. Ankunft u. Abreise-Zeitpunkte bei: den General-Agenten C. H. Textor in Frankfurt a. M., 22 neue Mainzerstraße 22, sowie bei W. Becker , Langgasse 38, und W. Bickel , Langgasse 20, in Wiesbaden. 126
--

08 1884 piquaphant 008 1884 anlo3

Der Unterzeichnete übernimmt die **Gesamtausführung** von **Wohnhäusern, Villen** etc., entweder nach eigenen Plänen und Kosten-Anschlägen oder denen der Bauherren, je nach Wunsch und unter Garantie für solide Arbeit, gegen eine **vorher fest vereinbarte fixe Summe.** Wiesbaden, den 26. März 1884.

Paul Burger, Ingenieur,
7864 **7 Selenenstraße 7.**

Einige **Schmuckfachen**, passende **Constitutionen** geschenkt, billig abzugeben bei Herrn **Eyring**, Kirchhofstraße 7. 9451

Die junge Dame, in blauem Costüm mit Epanletten-Kragen, welche am letzten Sonntag Nachmittag gegen 6 Uhr in der Wandelbahn eine andere junge Dame in bordeauxfarbigem Costüm, die sich in Begleitung eines jungen Mannes befand, begrüßte, wird so höflich als dringend gebeten, ihre Adresse unter Chiffre C. S. 1000 postlagernd Frankfurt a. M. niederzulegen behufs Aufklärung einer nicht Angelegenheit. (M.-No. 9087) 361

Die Privat-Entbindungs-Anstalt von M. Autsch befindet sich Brand 4 in Mainz. (Strengste Discretion.) 8868

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine perfecte **Büglarin** nimmt noch einige Privatkunden an. Näheres Friedrichstraße 4, Hinterh. Part. links. 9528
Eine **Büglarin** sucht Beschäft. N. Wellrichstraße 14, 2 St. 9448
Eine perfecte **Büglarin** nimmt noch einige Privatkunden an. Näheres Moritzstraße 9, Mittelbau. 9529

Ein ordentliches, zuverlässiges Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und bügeln kann, sucht Stelle zum 15. April. Näh. kleine Dogheimersstraße 2, Parterre. 9325

Eine im Kochen und Hauswesen erfahrene, geübte Person sucht bis zum 23. d. M. entsprechende Anstellung durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 9509

Ein gewandter, zuverlässiger, gut empfohlener Diener sucht Condition, am liebsten bei einem Kranken; auch geht derselbe gerne mit einem Kranken auf Reisen. Näh. Exped. 9205

Ein **Perrschaffts-Diener**, perfect in franz. und engl. Sprache und Schrift, mit prima Refer. a. b. Plage, sucht zum 24. April irgend welche Stellung. Gef. Offerten an **T. B. Werdermann**, Saalgasse 24, erbeten. 9547

Personen, die gesucht werden:

Modes.

Tüchtige, zweite Arbeiterin für eines der feinsten und größten Geschäfte hier dauernd zu engagiren gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 9242

Ein braves Mädchen wird als Verkäuferin in ein Messgeschäst gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 9416

Ein **Mädchen**, welches Maschinennähen und Handarbeit versteht, wird in ein Schuhgeschäft gesucht. Näh. Exped. 9433

Eine perfecte **Büglarin** findet dauernde Beschäftigung bei **Heinrich Schmidt**, Feldstraße 9. 8865

Eine Bedfrau

wird gesucht **Wellrichstraße 10**. 8619
Moritzstraße 8 wird eine Frau zum Bedtragen gesucht. 9334
Langgasse 46 wird ein tüchtiges **Spülmädchen** oder **Frau** gesucht. 9183

Ein **Kindermädchen** während des Tages gesucht große Burgstraße 17, Parterre. 9469

Eine Person für ein **Kind** nachmittags auszufahren gesucht. Näheres Nicolassstraße 27 bei A. Seib. 9422

Eine selbstständige, feindbürgerliche Köchin, sehr reinlich und in der Hausarbeit tüchtig, als Mädchen allein zu zwei Damen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 8273

Ein braves Dienstmädchen gesucht **Hochstraße 4, 1 St.** 8515

Ein braves Dienstmädchen, welches Haus- und Putzarbeit gründlich versteht, wird gesucht **Vonisenstraße 18, III.** 9272

Ein kräftiges, williges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit zum sofortigen Eintritt gesucht. An melden von 9—10 Uhr Morgens. Näheres **Frankfurterstraße 6**. 9359

Ein starkes, fleißiges, braves Mädchen in die Küche gesucht. Näheres im **Park-Hotel**. 9338

Ein starkes Mädchen vom Lande wird auf gleich gesucht **Feldstraße 10**. 9408

Ein braves, reines Mädchen gesucht **Wörthstr. 12, Part.** 914
Gesucht ein fleißiges, treues Mädchen, welches **Zimmer- und Küchenarbeit gründlich versteht**, sowie kochen kann. Näh. **Adelheidstraße 39** zwischen 1 und 4 Uhr. 9320

In einen kleinen Haushalt wird ein solides Mädchen gesucht, welches alle häuslichen Arbeiten gründlich versteht und gute Zeugnisse ausweisen hat, **Tannusstraße 24, 2. St.** 884

Ein Mädchen vom Lande wird gesucht **Nöderstraße 19**. 936

Ein junges Mädchen vom Lande wird sofort gesucht **Stengasse 22 im Laden**. 936

Ein gewandtes, tüchtiges Mädchen, das selbstständig kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, wird zum 15. März zu 2 Damen gesucht **Stiftstraße 23, Parterre**. 936

Ein junges Mädchen, das mit Kindern umzugehen versteht wird gesucht in **Sonnenberg No. 31**. 936

Ein ordentlicher Knabe, der **Goldarbeiter** lernen will erhält Stelle bei

H. Lieding, Juwelier, Ellenbogengasse 16. 919
In ein altes **Papier-Engros-Geschäft** wird zu einem ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener junger Mann als **Lehrling** gesucht. Kleines Salair und sonstige günstige Conditionen. Offerten unter **K. O. 24** in der Expedition d. Bl. abzugeben. 919

Lehrling kann unter besonders günstigen Bedingungen in einer Buchdruckerei treten. Offerten sub **W. S. 72** in der Exped. abzugeben. 931

Lehrling wird von der **Biebadener Vereinsdruckerei** **Vonisenstraße 27** angenommen. 931

Für Schneider.

Tüchtige Rock-, Hosen- und Westenmacher gesucht große Burgstraße 1. **P. Braun**. 931

Ein wohlzogener Junge von anständigen Eltern wird als **Lehrling** ges. von **E. D. H. S. gen.**, Uhrmacher, Kirchstraße 10. 881

Schreinergehilfen gesucht **Friedrichstraße 31**. 931

Tüchtige Schlossergehilfen gesucht **Friedrichstraße 35**. 941

Schlosserlehrling.

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei **Julius Kranz**, Mauergasse 17. 914

Ein **Anschläger** gesucht **Steingasse 28**. 931

Ein tüchtiger **Malergehilfe** gesucht bei **Fr. Gollé** in **Niedesheim**. 931

Stuhlmacherlehrling ges. h. A. Mah, Mauergasse 8. 931

Ein zuverlässiger **Kellner** für jeden Sonntag gesucht. Näheres in „**Saalbau Nerothal**“.

Gesucht ein Gärtner

mit kleiner Familie, der den Baum- und Weinschnitt, sowie Gemüsebau selbstständig besorgen kann, in **Biebach**, Schöner Chaussee 3. 930

Fuhrleute

finden dauernde Beschäftigung bei **Hahn**, Hermannstraße Auch wird daselbst gute **Gartenerde** abgegeben. 926

Ein junger, kräftiger Bursche für Hausarbeit gesucht im „**Parl-Hotel**“.

Ein braver Junge wird als **Handbursche** gesucht **Langgasse 30**. 931

Ein kräftiger, 16—18 jähriger Bursche als **Land- und Handbursche** gesucht. Näh. Exped. 889

Gesucht wird sofort ein fleißiger, ehrlicher Bursche, welcher **Gartenarbeit** gründlich versteht, in der „**Villa Clara**“, Grubweg. 936

Ein braver Junge als **Handbursche** gesucht in „**Saalbau Schirmer**“.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 7. April.

Geboren: Am 3. April, dem Glaser Conrad Bach e. L. — Am 30. März, dem Hofjahnarzt Heinrich Krattiger e. L. — Am 30. März, dem Schugmann Philipp Gaus e. L. — Am 30. März, dem Längergehilfen Christian Diener e. L. — Am 1. April, dem Steinhauergehilfen Joseph Fiedler e. L. — Am 1. April, dem Pferdeisenbahn-Conducateur Johann und Alfred. — Am 1. April, dem Kunst- und Handelsgärtner Johann Peter Röhrig e. L. — Am 1. April, dem Kaufmann Karl Bürgener e. L. — Am 3. April, dem Kellner Karl Holtmann e. L. — Am 3. April, dem Schreinergehilfen Bernhard Hertel e. L. — Am 6. April, dem Schreinergehilfen Bernhard Hertel e. L. — Am 6. April, dem Schreinergehilfen Bernhard Hertel e. L.

Aufgehoben: Der verw. Tagelöhner Agidius Krefz von Biffels, Kreis Fulda, wohnh. dahier, und Agnes Amthor von Stetten, Königlich preuss. Oberamts Karstadt, wohnh. dahier. — Der Privatmann Peter Mathias Siegmund von Seveln, wohnh. zu Dresden, früher dahier wohnh., und Marie Sophie Krahmer von Chemnitz, wohnh. zu Dresden. — Der Kaufmann Georg Peter Knebel von Eddersheim, A. Hochheim, wohnh. zu Mainz, und Anna Magdalena Jacobine Seebold von hier, wohnh. dahier. — Der verw. Tagelöhner Gabriel Krah von Pfaffenrod, wohnh. dahier. — Der verw. Tagelöhner Katharina Belagia Schilling von Langenscheidt, A. Hadamar, wohnh. dahier. — Der Königl. Secondelieutenant im 1. rheinischen Feld-Artillerie-Regiment No. 8 Franz Wilhelm Johannes Meitau von Saarbrücken, wohnh. dahier, und Anna Sophie Marie Schlieben von Saarbrücken, wohnh. dahier.

Getraut: Am 5. April, der Bureaugehilfe Philipp Wilhelm Heinrich Heumann von Löhberg, A. Weiburg, wohnh. dahier, und Susanne Wilhelmine Pauline Jousseume von hier, bisher dahier wohnh. — Am 5. April, der Schreinergehilfe Franz Brée von Lindenhof, A. Simsbach, wohnh. dahier, und Louise Ott von Bonbaden, Kreis Wehlar, bisher dahier wohnh. — Am 5. April, der Schlossergehilfe Jacob Anthes von Niederulshausen, Kreis Frankfurt a. M., wohnh. dahier, und Emma Georgine Auguste Martin von Remel, A. Langenschwalbach, bisher dahier wohnh. — Am 5. April, der Stenograph bei der Betriebs-Gesellschaft der orientalischen Eisenbahnen dahier Karl Ludwig Ferdinand Adolph Wilhelm von Seidenhain, A. Langenschwalbach, wohnh. dahier, und Elisabeth Krahmer von Gießen, bisher dahier wohnh.

Getorben: Am 5. April, Katharine Marie, L. des Milchhändlers Friedrich Schmuck, alt 3 J. 3 M. 12 T. — Am 5. April, der unvers. russische Leutnant a. D. Nicolai Brunn von St. Petersburg, alt 45 J. 4 M. 7 T. — Am 6. April, Wilhelm, S. des Buchdruckergehilfen Wilhelm Böw, alt 7 J. 2 M. 6 J. — Am 6. April, Wilhelm Jacob Karl, S. des Schreiners Georg Reimner, alt 6 M. 23 T. — Am 6. April, Adolph Friedrich, S. des Schlossergehilfen Adolph Kuhn, alt 3 J. 7 M. 8 T.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Befachfest Vorabend 6 1/2 Uhr, Befachfest Morgen 8 1/2 Uhr, Befachfest Nachmittags 3 Uhr, Befachfest Abend 7 1/2 Uhr, Sabbath Vorabend 6 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abend 7 1/2 Uhr, Festwoche Morgen 6 1/2 Uhr, Festwoche Nachmittags 6 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde, Friedrichstraße 19.

Gottesdienst: Befach und Sabbath Vorabend 6 1/2 Uhr, Befach und Sabbath Morgens 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens Predigt 8 1/2 Uhr, Befach und Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Befach Abends 7 Uhr, Sabbath Abends 7 Uhr 40 Min., Chol hamoed Morgens 8 Uhr, Chol hamoed Nachmittags 5 1/2 Uhr, Chol hamoed Abends 7 Uhr 40 Min., Montag Vormittags 9 Uhr: Öffentliche Prüfung in unserer Religionschule, Friedrichstraße 19.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 8. April 1884.)

Adler: Meiner, Fabrikbes., Sommerfeld. Zileken, Kfm., Köln. Griesner, Fr., Mannheim. Falkenroth, Kfm., Haspe. Holtschmit, Kfm., Hohenlimburg. Gosses, Gymnasial-Oberlehrer Dr. m. Fr., Verden. Schleifenbaum, Kfm., m. Söhnen, Siegen. Holzklaun, Stadtrath, Siegen. Westerhagen, Prem.-L., Weimar. Rosenthal, Kfm., Crefeld. Vogel, Kfm., Berlin. Löwe, m. Tocht. u. Sohn, Berlin. Douglas, Lieut., Darmstadt.

Allesaal: Jepsen, Fabrikbes., Flensburg. Weber, Kfm., Aachen.

Bären: v. Besser, m. Fr., Berlin. Badecke, Berlin.

Hotel Block: Bücklers, Fr. Comm.-Rath, Düren. Baum, Fr. m. Fam., Elberfeld. Noeggerath, Dr. m. Fam., New-York. Bücklers, Düren. Blank, Elberfeld.

Zwei Bäume: Behrens, Kfm., Waldheim.

Cölnischer Hof: Kron-Schwarz, Fr. m. Tochter, Frankfurt. Lepère, Paris. Günther, Lieut., Berlin.

Hotel Dachs: Rumschüttel, Geh. Reg.-Rath m. Fr., St. Wendel.

Wasserheilanstalt

Dietzel, Prof. Dr., Marburg.

Einhorn:

Fröhlicher, Kfm., Solothurn. Wuth, Kfm., Altenstadt. Stein, Journalist, Frankfurt. Simon, Kfm., Altenstadt. Grupp, Kfm., Bern. Reifner, Kfm., Mainz. Scheuer, Kfm., Rastatt. Spörer, Kfm., Rastatt. Meiningen, Kfm., Düsseldorf. Matthei, Kfm., Gießen. Meier, Kfm. m. Fr., Moskau. Langhans, Kfm., Bamberg. Hochschor, Homburg. Wagner, Kfm., Stuttgart. Koch, Kfm., Mutttershausen. Müller, Kfm., Ahrweiler.

Eisenbahn-Hotel:

Bisinger, Fabrikbes., Avize. Belzer, Diez. Brauns, Kfm. m. Fr., Halle. Vogel, München. Detmers, Hauptm., Hanau. Storzbach, Lehrer, Düren. Gödecke, Ems. Breuer, Barmen. Hoffmann, Frkbb., Charlottenburg.

Engel:

v. Behr, Baron Gutesbes. m. Fr., Mecklenburg. Siems, Limbach. Krug v. Nidda, Fr. Gen., Dresden. Krug v. Nidda, Offizier, Dresden. Merz, m. Fam., Greiz.

Englischer Hof:

Philippi, Rnt. m. Fr. u. Bd., Berlin. Philippi, Stud., Berlin. Michels, Berlin.

Europäischer Hof:

Gmat, Fr. Dr., Eger. v. Schröder, Kfm., Hamburg. Graf, Fr. Bürgermeister, Eger.

Grüner Wald:

v. Spillner, Major a. D., Wallmerod. Fedeler, Düsseldorf. Wulf, Kfm., Strassburg.

Vier Jahreszeiten:

Röcker-Jenisch, Bonn. Hädicke, m. Fr., Berlin. Rathenau, Berlin. Arons, Banquier, Berlin. Urbaneja, Dr. m. 2 Söhnen, Paris. Philippi, m. Fam. u. Bd., Berlin. Levy, Inowrazlaw.

Goldenes Kreuz:

Richter, Fr. m. Tocht., Hof. Rau, Fr., Hof.

Goldene Krone:

Katz, Fr., Berlin.

Weisses Lamm:

Minkwitz, Universitäts-Prof. Dr. m. Fam., Heidelberg. Fröhling, Kfm., Berlin.

Nassauer Hof:

Geber, Stockholm. Luden, m. Fr. u. Bd., Amsterdam. Luden, Amsterdam. v. Scherff, Baron, Luxemburg. Rickmers, Kassel. Herberz, Basel. Vogler, m. Fr., Hamburg. Magnus, m. Fr., Braunschweig. Schöller, m. Fr., Düren.

Hotel du Parc:

Milch, Fr. m. Tocht., Breslau.

Dr. Pagenstecher's

Augenklinik: Bayer, Fr., Berlin. Krey, Greifswalde.

Nonnenhof:

Steinau, Oberförster, Neuweiler. Meyer, Oberförster, Holzappel. Winter, Niederlahnstein. Junghändel, Kfm., Nürnberg. Diem, Kfm., München. Löwenstein, Kfm., Berlin. Bergen, Techniker, Gießen. Blarket, Oberförster, Borzweil. Pfeiffer, Mühlenbes., Diez. Simon, Inspector, Frankfurt. Löwenthal, Kfm., Berlin. Lempfried, Gymn.-L., Saargemünd. Hoff, Kfm., Berlin. Drathschmidt, Buchdruckereibes., Königstein.

Rhein-Hotel:

v. Hüne, Oberförster, Homburg. Riebeck, Lieut. u. Rittergutbes. m. Bed., Halle. Watson, m. Fr., Glasgow. Schneider, Kfm., Berlin. Jürgens, Banquier m. Fr., Braunschweig.

Schwalbe, Fr., Braunschweig. Schwalbe, Fr., Braunschweig. Müller, Fr., Braunschweig. Kaiser, Offizier, Köln. Alvary, Hofopernsänger, Weimar. v. Walther, Fr. General m. Fam. u. Erzieherin, Dresden. de Bordes, Rent. m. Fr., Haag. Teuchert, Rent., Elbing.

Römerbad:

Müllenhoff, Land- u. Geh. Reg.-Rath, Holstein. Leue, Leipzig. Leue, Fr. m. T. u. Bed., Leipzig. Schwab jnn., Würzburg.

Rose:

Reichenberger, Fr. m. T., Frankfurt. Cohnheim, Prof. Dr. m. Fr., Leipzig. Leber, Prof. m. Fr., Göttingen.

Weisses Ross:

Francke, Buchhändler, Leipzig.

Weisser Schwan:

Scharff, Fr., Frankfurt. Lehmann, Fr. m. Tocht., London.

Spiegel:

Lawrence, Fr. m. Fam., England.

Tannus-Hotel:

Krug v. Midde, Exc. Fr., Dresden. Krug v. Midde, Lieut., Dresden. v. Hagens, Düsseldorf. Müller, Dr. phil., Berlin. Zanner, Kfm. m. Fr., Barmen. Sommer, Director, Berlin. Diehl, Kfm., Pirmasens. Niehaus, Assessor, Münster. Liebel, Kfm., Köln. Magel, Eq., London. Wechmayr, Baron, Hannover. Tumanns, Fabrikb., Romscheid. Fenner, m. Fr., Kassel. Hildebrand, Kfm., Berlin. v. Schüller, Offizier, Frankfurt. Siegmann, Kfm., Köln.

Hotel Vogel:

Erichson, Kfm., Eisenach. Ackermann, Kfm., Köln.

Hotel Weiss:

Laquer, Dr., Frankfurt. Thormann, Kfm. m. Fr., Miltenberg. Stenger, Assessor, Wetzlar. Miesch, Dr. med., Berlin.

In Privathäusern:

Park-Villa: Hallgarten, m. Fam., Amerika. Pension Mon-Repos: v. Wallenberg-Pocholy, Banquier m. Fam. u. Erzieher, Breslau. Tannusstrasse 6: Simon, Fr. m. Bed., Wien. Simon, Dr. jur., Wien. Wilhelmstrasse 5: Carp, Rent., Helmond. Carp, m. Fr., Helmond.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Mittwoch: „Alessandro Stradella“.

Carhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunstaussstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9-6 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montag, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montag, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Anleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate geschlossen. Anmeldungen zur Besichtigung sind Friedrichstrasse 1 zu machen.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1884. 7. April.	8 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	741.4	742.6	745.9	743.3
Thermometer (Celsius)	+12.0	+13.2	+11.0	+13.7
Dampfspannung (Millimeter)	5.6	7.2	8.8	7.2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	54	47	90	64
Windrichtung u. Windstärke	N.O. schwach.	W. mäßig.	W. stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht	st. bewölkt.	st. bewölkt.	bedeckt.	—
Niederschlag pro □ in par. Eb.	—	—	4.5	—

Abends f. Regen.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Marktberichte.

Frankfurt, 7. April. (Viehmarkt. — Nach dem Frankf. J.)

Zutrieb von Ochsen ca. 500 Stück. Preise für 1. Qual. 68 Mk. per Ctr. Schlachtgewicht, 2. Qual. 58-64 Mk., Rest am Schlusse des Marktes ca. 80 Stück. Kühe und Kinder: Zutrieb ca. 500 Stück. Preise für 1. Qual. 60-65 Mk., 2. Qual. 50-55 Mk., Rest sehr geringfügig. Bullen: Zutrieb ca. 80 Stück, sehr vernachlässigt. Preise für 1. Qualität 45 Mk., 2. Qualität 38-40 Mk. Kälber wenig gefragt. Zutrieb 415 Stück. Preise für 1. Qual. 80 Pf. per Pfund, 2. Qual. 52-54 Pf. Hammel, nur in prima Qual. vertreten, wurden zu 64-66 Pf. auf's Gewicht schwach umgekehrt. Schweine, prima Hannoveraner 52-54 Pf., Landschweine, gute 45-50 Pf. per Pfund.

Frankfurter Course vom 7. April 1884.

Geld.	Bechsel.
Holl. Silbergeld 168 Am. — Pf.	Amsterdam 169.45-40 bz.
Dufaten . . . 9 . . . 65	London 20.455-450 bz.
20 Fres.-Stücke . . . 16 . . . 23	Paris 81.15 bz.
Souvereigns . . . 20 . . . 40	Wien 168.55-50 bz.
Imperialen . . . 16 . . . 80	Frankfurter Bank-Disconto 4%
Dollars in Gold . . . 4 . . . 25	Reichsbank-Disconto 4%

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) war am Sonntag einige Stunden länger außer Bett, die Nachtruhe wurde durch Hustenreiz öfter unterbrochen. Der Kaiser stand am Montag um 12 Uhr auf und empfing den Chef des Civilcabinetts zu kurzem Vortrag.

* (Der Kronprinz) ist am Montag Abend von London in Berlin eingetroffen und hatete gleich nach seiner Ankunft dem Kaiser einen Besuch ab.

* (Ueber die Rücktrittsabsichten des Reichskanzlers.) Die „Nordd. Allg. Ztg.“, das Organ Bismarcks, bespricht die verschiedenen Combinationen und Erwägungen, welche die Blätter an die Absicht des Fürsten Bismarck knüpfen, sich aus den rein preussischen Geschäften zurückzuziehen, und bemerkt, Fürst Bismarck sei in den letzten drei Jahren von verschiedenen Krankheitsformen in Folge Verbrauchs seiner Kräfte derart heimgesucht worden, daß er selbst im vergangenen Sommer daran zweifelte, ob er das laufende Jahr erleben würde. Die Erhaltung des inzwischen wieder erlangten größeren Maßes von Gesundheit und Arbeitskraft ist nach ärztlicher Meinung nur dann erwartbar, wenn die Arbeit des Reichskanzlers eingeschränkt wird; dazu ist ein Verzicht auf einen Theil des bisherigen Geschäftsumfanges absolut geboten. Der Reichskanzler entschied sich daher, die Reichsgeschäfte zu behalten und die preussischen aufzugeben und motivierte dies damit, daß er auf dem Gebiete des Auswärtigen die Stellung und das Vertrauen der fremden Regierungen besitze, welches persönlicher Natur und daher unübertragbar sei. Außerdem seien die aus-

wärtigen Geschäfte von den Frictionen frei, welche die inneren so erfordern, daß sie größere Anstrengungen erforderten. Der Artikel schließt: „Es hielt es für notwendig, unsere wie wir glauben richtige Information zur öffentlichen Kenntniss zu bringen, um den theils sensationellen, theils müßigen, theils politisch berechneten Conjecturen entgegenzutreten, welche die Presse in den letzten Tagen geflüstert gewesen ist.“

* (Ueber das Befinden des General's Vogel v. Falckenstein) auf Schloß Dolzig lauten die Berichte wenig erfreulich. Der greise General ist seit längerer Zeit von leichter Kränklichkeit befallen. Kurzem aber nimmt der Schwächezustand bei ihm, der sich bekanntlich 88. Lebensjahre befindet, in bedenklicher Weise zu. Der General muß an einer Stelle zur anderen getragen werden, resp. sich durch Stützen auf den Diener fortbewegen und soll bereits das heilige Abendmahl genommen haben.

* (Militärisches.) Nach den nunmehr getroffenen näheren Anordnungen werden voraussichtlich zu Übungen im Beurlaubtenstande von der Infanterie bei der 21. Division nur Mannschaften der Landwehr und der 22. und 25. Division nur Reservisten einberufen werden. Die Übungen werden in zwei Terminen abgehalten und zwar die erste Mitte von Mai, die zweite von Anfang Juni c. an. Als Übungsplatz wird voraussichtlich einzogezogen werden die Jahrgänge 1873 bis 1876 und zu besonders formirten Landwehr-Übungs-Bataillonen, deren je eins jedem Infanterie-Regiment formirt wird.

* (Projecte und Kostenanschläge.) In einer Disziplin-Untersuchungssache war es zur Kenntniss des Ministers der öffentlichen Arbeiten gekommen, daß Staatsbeamte mitunter um Auffertigung von Projecten und Kostenanschlägen, deren Aufstellung ihnen kraft ihres Amtes obliegt, Baunternehmer anheben, unter ausdrücklicher oder stillschweigender Eröffnung der Aussicht, daß sie ihren Einfluss demnach für die Uebertragung der Baugausführung an den betreffenden Unternehmer verwerthen werden. Der Minister befiehlt nun: „Es liegt auf der Hand, daß solches Verfahren nicht nur Mißdeutungen der verschiedensten Art erzeugt und geeignet ist, die Unparteilichkeit des Beamten in Frage zu stellen, sondern auch eines Beamten unwürdig und schon deshalb unzulässig, weil es in seinen Folgen die Staatskasse mit Kosten für Arbeiten in Auslagen belastet, die den Beamten obliegen.“ Deshalb soll den Beamten von ihren Vorgesetzten die bestimmte Erwartung ausgesprochen werden, daß sie mit der größten Gewissenhaftigkeit und Strenge sich einer solchen Inanspruchnahme von Baunternehmern für dienstliche Zwecke völlig fern halten werden. Bei der Correktion der Projecte wird hierauf das Augenmerk zu richten und werden alle bei dieser Gelegenheit oder sonst bemerkten Verstöße disciplinärlich zu ahnden sein.“

Vermischtes.

— (Lehrermangel.) Herr Kreis-Schulinspector Brilmann hielt im Monat März in einer großen Anzahl Schulen des Landkreises Mainz Prüfungen ab, bei welcher Gelegenheit die Ueberfüllung der Schulen derart in die Augen fiel, daß amtlich auf sofortige Abhilfe drängt wurde. Es werden nun bis zum Beginn des neuen Schuljahres eine Reihe von neuen Schulklassen auf dem Lande errichtet werden. Der Mangel an männlichen Lehrkräften ist aber gegenwärtig in Hessen so bedeutend, daß diese Stellen vorläufig mit Lehrerinnen besetzt werden müßten (Bei uns in Nassau ist der Lehrermangel seit Langem mehr als vorhanden. Die Red.)

— (Ein Renmüthiger.) Unter eigenhändigen Umständen in Köln ein Mörder ermittelt worden. Beim diesjährigen Carnevals-feste war bekanntlich ein Füllfächer-Faschender Abends bei einem Streite mit einer maskirten Person erloschen worden. Am Mittwoch Morgen kam sich nun im Militär-Bazar ein Mann auf, der noch frühzeitig genug geschnitten wurde, um ihn dem Leben zu erhalten. In seiner Noth fand man ein Schreiben an die Königl. Staatsanwaltschaft, in welchem sich, durch „Neue und Gewissenhafte getrieben“, als den Mörder Füllfächer-Faschender bekennt.

— (Zum Untergang des „Steinmann“.) Von den bei dem Schiffsbruch des „Daniel Steinmann“ untergegangenen Personen ist keine einzige an die Küste getrieben worden. Die Bewohner der Insel Sambro behaupten, es sei so helles Wetter gewesen, daß man den Dampf als er Schiffsbruch erlitt, hätte sehen können, der Capitän des Schiffs verbleibt aber dabei, daß es neblig gewesen sei und daß die Dampfschiffe zur Warnung des Dampfers nicht getönt habe. Die Namen der an dem Capitan Geretteten sind folgende: Eugen Nicoli von Nutford, Italiener Vincenz Laco, Otto Krang aus Wittendorf, Frankf. a. M., Pietro Ruggens und Charles Bonlouis, alle drei aus Antwerpen, und Fritz Bid aus Stralsund.

— (Eine Polizeistunde für Liebende.) Ein Arzt in New York macht darauf aufmerksam, daß es unpassend sei, wenn Jüngling und Jungfrauen, oder solche, die es sein sollten, noch nach 10 Uhr Abends in holdem Liebesgeflüster beisammen blieben. Er hat seinen Anhängern, ihren Töchtern und Freunden ein Viertel vor 10 Uhr Feierabend zu bieten und wird bei der Legitimation einen Gesekentwurf einbringen, nach welchem alle Brautpaare oder solche, die es sein möchten, angewiesen werden sich Punkt 10 Uhr zu trennen. Also eine Polizeistunde für Liebende!

— (Klargemachter Standpunkt.) Schauspielerinnen (zur Frau, welche ihre Rechnung bringt): „Wie kann Sie so unverschämlich mich zu mahnen?“ — Wahlfrau (entrüthelt): „Unverschämte! Sie? Ist Ihre Sie? Was bildet Sie sich ein? Wenn ich fünf Groschen für ein Galleriebillet gebe, muß Sie ja vor mir in Ohnmacht fallen!“

Tricot-Tailen

werden für Damen und Kinder nach Maass und in jede Farbe angefertigt. Billigste Qualität für Damen Mark 4 —
W. Thomas, Webergasse No. 11.

163

Damen-Mäntel-Confection.

Sämmtliche Neuheiten

der Saison

vom billigsten bis feinsten Genre
in grossartigster Auswahl.

Jaquets, reinwollene Soleil, von Mk. 8—40.
Jaquets, Travers, Fantasie-Stoffe und Seide, von Mk. 15—120.
Tricot-Jaquets von Mk. 16—50.
Frühjahrmäntel, schwarz u. farbig, von Mk. 12—80.
Regenmäntel in Paletot- u. Havelock-form, v. Mk. 10—50.

Billigste Preise.

Anfertigung nach Maass.

Umhänge in Soleil von Mk. 10—80.
Umhänge in Travers, Ottoman von Mk. 20—120.
Mantelets in Wolle und Seide, elegant garnirt, von Mk. 25—200.
Visites in Wolle, Seide, Gaze und Velour von Mk. 25—130.
Kindermäntel in allen Grössen.

Promenade-Mäntel in Soleil, Ottoman, Travers, Seide.

E. Weissgerber.

5 Grosse Burgstrasse 5, Neubau Jahreszeiten.

9295

Für Confirmanden

empfehle in größter Auswahl:

Kleidermüll, Schleiertüll, Rüschchen, Barben, Schleifen, weiße Unterröcke und Hosen, Strümpfe, Corsetten, Kerzentücher, Kränze, Taschentücher, Kragen und Manschetten, Handschuhe in Seide, Halbseide und Baumwolle, sowie Glace-Handschuhe, Knabenhemden, Hosenträger, Ehlipse u.

G. Bouteiller,
 13 Marktstraße 13.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

5164

Fischbesteck

Messer, Gabeln und Löffel in englischer und Solinger Waare, Messer und Gabeln mit Britanniahäuten, Weiß-Metall, fein und scharfgeschliffen, zu billigem Preis bei

M. Rossi, Zinngießer,
 3 Mehrgasse 3.

8283

Rußbaum-polirte Bettstellen billig zu verkaufen
 Saalgasse 16.

16826



Prompte und reelle Passagier-Beförderung

nach allen Städten **Amerika's** und **Australien's**, per Schiff und Bahn, besorgt das Central-Auskunfts-Bureau der „**Wiesbadener Montags-Zeitung**“, 6 Nerostrasse 6, **J. Chr. Glücklich**, alleiniger direkter Vertreter des „**Nordd. Lloyd**“ für Wiesbaden.

4883

Haustelegraphen.

Unterzeichneter empfiehlt seine Werkstätte für Haustelegraphen, Telephon-, Sprachrohr- und electrische Sicherheits-Anlagen, electrische Thürschlösser u. Solide und elegante Ausführung, eigene Fabrication. Garantie für jede Anlage, große Anzahl Zeugnisse über bereits seit Jahren in Betrieb befindliche Einrichtungen. **Carl Bommershausen.**

Kinderwagen

zum Sitzen und zum Liegen, neueste Muster, empfiehlt billigst
 8101 Langgasse 48, **Aug. Hassler**, Langgasse 48.

Deckbetten (neu) von 16 Mk. an, Rissen von 6 Mk. an
 u. haben Steingasse 5.

1266

Johann Hoff's

Malz-Extract-Gesundheitsbier.

Gegen allgemeine Entkräftung, Brust- und Magenleiden, Abzehrung, Blutarmuth und unregelmäßige Function der Unterleibs-Organe. Bewährtes Stärkungsmittel für Reconvalescenten nach jeder Krankheit. Preis 13 Fl. verpackt Mt. 7.30, 28 Fl. Mt. 17.80, 58 Fl. Mt. 33.30.

Johann Hoff's

Brust-Malz-Extract-Bonbons.

Gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung unübertroffen. Wegen zahlreicher Nachahmungen beliebe man auf die blaue Packung und Schutzmarke der echten Malz-Extract-Bonbons (Bildniß des Erfinders) zu achten. In blauen Packeten à 80 und 40 Pf. Von 4 Beuteln an Rabatt.

Johann Hoff, K. K. Hoflieferant.

Johann Hoff's

concentrirtes Malz-Extract.

Für Brust- und Lungenleidende, gegen veralteten Husten, Katarrhe, Kehlkopfleiden, Stropheln, von sicherem Erfolge und höchst angenehm zu nehmen. In Flacons à Mt. 3.—, Mt. 1.50 und Mt. 1.—; bei 12 Flaschen Rabatt.

Johann Hoff's

Malz-Gesundheits-Chocolade.

Sehr nährend und stärkend für körper- und nerven-schwache Personen. Dieselbe ist sehr wohlschmeckend und besonders zu empfehlen, wo der Kaffeegenuss als zu aufregend unterjagt ist. No. I à Pfd. Mt. 3.50, No. II à Pfd. Mt. 2.50; bei 5 Pfd. Rabatt.

Berlin, Neue Wilhelmstrasse 1.

Johann Hoff's

Eisen-Malz-Chocolade.

Ausgezeichnet bei Mangel an Blutbildung, wie Blutleere, Bleichsucht u. und daher stammender Nerven-schwäche. I à Pfd. Mt. 5.—, II à Pfd. Mt. 4.—
Von 5 Pfd. an Rabatt.

Johann Hoff's

Malz-Chocoladen-Pulver.

Ein Heil-Nahrungsmittel für schwache Kinder, besonders aber für Säuglinge, denen nicht hinreichende Muttermilch geboten werden kann. Mt. 1.— und 1/2 Mt. pro Büchse.

General-Depot für Hessen-Darmstadt und Nassau bei **Friedr. Schmitt** in Frankfurt a. M., Eschenheimerstraße 27. — Verkaufsstellen bei **A. Schirg**, Königl. Hoflieferant, Schillerplatz 2; **H. Wenz**, Spiegelgasse 4; **F. A. Müller**, Adelhaidstraße 28. 57

Zur Wäsche!

Größte Erleichterung beim Plätten gewährt

Mack's Doppel-Stärke.

(Alleiniger Fabrikant: H. Mack in Ulm a.D.)

Anerkannt bestes Stärkemittel mit allen erforderlichen Zusätzen zur Herstellung blendend weißer, fester und sogenannter **Glanz-Wäsche**.

Überall vorrätig à 25 Pf. per Carton von 1/2 Pfund.

(Stg. 15/2.) 347

Zum Verkauf sind 15 Planergasse, 5 ca. 25 einfache und elegante Betten, sowie eine große Anzahl 1- und 2thür. Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmor, Kommoden, Console, Sopha's, Sessel, Stühle, Spiegel, Garnituren, vollst. Eß-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen sehr billig ausgekelt. **H. Markloff.** 8107

Damen- und Kinderkleider werden geschmackvoll und billig angefertigt **Nerostraße 2, zweite Etage.** 5717

Brillant-Doppel-Glanz-Stärke,

kalt und warm anzuwenden, in vorzüglicher Qualität bei

C. Gärtner,

26 Marktstraße 26.

Zum Versandt. Große und kleine, fast neue Holzlisten werden zum billigsten Preise abgegeben.

8586 **Geschw. Brölsch,** große Burgstraße 10.

Farzer Hahnen und Weibchen billig zu verkaufen **Häfnergasse 9.** 9288

Lauggasse 22. „Zur Gule“, Lauggasse 22.

1882er Deidesheimer (Bowlenwein)

per Flasche 50 Pf. ohne Glas, bei Abnahme von 12 Flaschen entsprechend billiger und franco Haus. 9171

Champagner Dry Monopole,

von Heidsieck & Co. in Reims,

Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers von Deutschland.
Depot in 1/4 und 1/2 Btl. bei Ch. Krell, Stittstraße 7. 6030

Heinr. Hirsch,

Bleichstraße 13, Barterre,

empfiehlt seine reinen, nur selbstgezogenen Weißweine von C. Behlen in Armshaus (Rheinheffen) p. Fl. 55 Pf. bis M. 1,20, sowie einen sehr preiswürdigen, selbstgekelterten Jügelheimer Rothwein p. Fl. M. 1,20. NB. Bei Mehrabnahme entsprechende Preisermäßigung. 8248

Alter Portwein,

ärztlich empfohlen, per Flasche 3 Mark.

Weinhandlung von C. Doetsch,
Geisbergstraße 3.

14708

Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu alle. Preisen bei

Eduard Krah,

Marktstraße 6 („zum Chinesen“). 67

Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei

vermittelt Maschinenbetrieb

von **A. H. Linnenkohl**, Ellenbogengasse 15, empfiehlt

gebrannten Kaffee

pro Pfund M. 1, M. 1,20, M. 1,40, als noch ganz vorzügliche und billige

Haushaltungs-Kaffee. 2773

Feinsten Himbeersyrup,

auch im Anbruch, billigt

8644 1 Schwalbacherstraße 1, Ecladen.

25 Stück schöne, frische Eier

1 Mark 15 Pf. Schwalbacherstraße 1 im Ecladen. 8561



3 Bahnhofstraße 3.

Eischränke

in vorzüglicher Bauart mit sehr geringem Eisverbrauch empfiehlt in großer Auswahl zu außerordentlich billigen Preisen 222

Justin Zintgraff,

3 Bahnhofstraße 3.

Ein schöner Stamm Regenhühner mit Hahn zu verkaufen Bleichstraße 8 im Laden. 8576

ASTHMA
Indische Cigarretten

mit Cannabis indica-Saft

von GRIMAULT & Co.,

Apotheker in Paris.

Durch Einathmen des Rauches der Cannabis indica-Cigarretten verschwinden die heftigsten Asthmaanfalle, Krampfhusten, Heiserkeit, Gesichtsschmerz, Schlaflosigkeit und wird die Hals-schwindsucht, sowie alle Beschwerden der Athmungswege bekämpft.

Jede Cigarrette trägt die Unterschrift Grimault & Co. und jede Schachtel den Stempel der französischen Regierung.

Niederlage in allen größeren Apotheken.

(No. 6291.)

313



Die erste mittelhheinische

Jalousi n - Fabrik

von **Chr. Maxaner,**

Emserstraße,

Specialität, gegründet 1861, Specialität,

liefert fertig angeschlagen alle Arten Rollläden mit Patent-Verschluß zu billigster Berechnung. Ferner Zug-Jalousien, eigenes bewährtes System, mit la leinenen Tragbändern, Zug-Jalousien ohne Gurten, vollkommener Ersatz für Rollläden.

Reparaturen (gründlich) erbitte recht frühzeitig.

Garantie 2-5 Jahre.

5210

Eigene Schlosserei und Schreinerei mit Dampfbetrieb.

Gegen **Motten** empfehle:

Camphor,
span. Pfeffer,
Insectenpulver,
Antisetin,

Mottenpulver,
Naphthalin,
überseeisch. Pulver,
Mottenpapier.

9005

E. Moebus, Taunusstrasse 25.

Ia Ofen-, Ruß- und Stückohlen,

buchenes und kiesernes Anzündholz, sowie Briquettes und Kohlen empfiehlt zu den billigsten Preisen

7096

J. L. Krug, Neugasse 3.

Zimmerspäne per Karren 2 M. 50 Pf. frei in's Haus. Bestellungen hierauf werden angenommen Draniensstraße 22 und Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden.

8640

Joh. Dillmann.

Zimmerspäne sind karrenweise zu haben auf dem Zimmerplatz von **J. Ziss** an der Adolphskalle, vis-à-vis der Göttestraße. 7688

Silbergranen

Gartentees, grobkörnig, stets auf Lager.

7736

J. & G. Adrian, 6 Bahnhofstraße 6.

Gekittet wird nach bester Methode bei **Schröder,** Korb- und Stuhlflechter, Nerostraße 14. 6438



Häfnergasse 10.

Großer

Stuttgarter und Wiener
Schuhwaaren-Verkauf
von

W. Wacker,

Schuhfabrikant aus Stuttgart.

1000 Paar Herren-Stiefeletten
(Handarbeit), schon von 7 Mk. an.

Große Auswahl in den so beliebten
Herren-Halbschuhen mit
Bügeln und zum Binden, in guter
Waare, zu den billigsten Preisen.

1000 Paar Damen-Stiefel in
Lacing, Kid- und Chagrinleder
von 5 Mk. an.

Molièreschuhe (resp. Halbschuhe) für Damen und Kinder,
für Damen in schönster Ausführung schon von Mk. 4.50 an.
Schnell größtes Lager aller Sorten Kinderstiefel zu den
billigsten Preisen.

Hauptsächlich empfehle ich eine große Parthie Hauschuhe
für Damen mit guter Lederhülle das Paar Mk. 1.50.

Nur im Stuttgarter und Wiener Schuh-Lager
Häfnergasse 10, unweit der Webergasse. 179

Geschäfts-Verlegung.

Ich habe mein

Sattler-Geschäft

von der Webergasse 22 nach der Kleinen Burgstraße 8
(nächst der Webergasse) verlegt.
9099

Franz Becker, Sattler.

Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielerleben von Clara Pause.

(11. Forts.)

Alfred von Hohenfels, der Bruder Gabriels, ein junger Mann von etwa vierundzwanzig Jahren, war in körperlicher Hinsicht das gerade Gegenteil seiner schönen Schwester; nur die schönen blauen Augen und den freundlichen Zug um den feinen Mund hatte er mit ihr gemein. Von den beiden Familieneigenheiten der Hohenfels — unbegrenzter Stolz und strenge Religiosität — besaß der junge Graf eben nur so viel, um nicht durch das gerade Gegenteil ein strenges Urtheil seiner Familie herauszufordern. Die kränkliche, fast mädchenhaft zarte Constitution seines Körpers hatte zur Folge gehabt, daß man ihn zwanglos gewahren und nach seinen Wünschen seinen Lieblingsneigungen folgen ließ. Schon der lebhafteste Geist des Knaben war in seiner Entwicklung dem schwächlichen Körper weit vorausgerückt. Für den Jüngling, dem so viele Freuden des Lebens verschlossen blieben, wurde das Studium der Wissenschaften und schönen Künste fast zur Lebensbedingung. Der Graf ließ seinem Sohne unbeschränkte Freiheit, und entdeckte er auch hin und wider an demselben manche Sonderbarkeiten, wie er es nannte, die seinem stolzen Sinne keineswegs behagten, so war er ihm dennoch nicht entgegen. Warum sollte er den Lebenden unnötig aufregen? An den gesunden Erben seines Namens würde er entschieden strengere Forderungen gestellt haben. Seit überhaupt die körperlichen Mängel Alfreds dessen Succession in Zweifel gezogen, existierte er für seinen stolzen Vater nur noch insofern, als er den Namen Hohenfels trug. Alfreds sensitives Gemüth fühlte das wohl, aber er kannte auch das stolze, ehrgeizige Herz seines Vaters, und von diesem Standpunkte aus urtheilte er. An seiner schönen Schwester hing er mit wahrhaft schwärmerischer Liebe; ebenso an seiner Tante, die

ja auch bei ihm Mutterstelle vertreten hatte, und Niemand in seiner Umgebung verstand ihn so gut und wußte seinen wahren Werth so gut zu schätzen wie diese Weiden.

Erich von Rothenburg, der präsumtive Erbe des Grafen Hohenfels an Alfreds Statt, war das Prototyp eines Edelmannes und Cavaliers. Der Zug von Blasirtheit in seinem männlichen Antlitz, das ein wohlgepflegter blonder Schnurrbart zierte, verlieh ihm in den Augen gewisser Frauen einen unwiderstehlichen Reiz. Man sah es ihm an... er hatte die Freuden des Lebens fast bis zum Ueberdruß genossen, hatte sie genossen, ohne selbst einen eigentlichen Genuß dabei zu empfinden... er hatte den schäumen den Lebensstrahl geschürft, weil er ihm im überreichen Maß geboten worden war, und als er als Edelmann und Offizier doch nicht das stille beschauliche Leben eines Gelehrten oder Geistlichen führen konnte. Nachdem er mehrere Jahre in einer größeren Provinzialstadt in Garnison gestanden, hatten bereits die targa Reste des von seinem Vater ererbten Vermögens kaum hingereicht, die ersten Schritte auf der glänzenden Laufbahn zu thun, da er sich von Gottes- und Rechtswegen berufen fühlte. Seine Mutter lebte auf ihrem mehr als bescheidenen Wittwensitz von der kleinen Pension, die ihr die Gnade des Monarchen gewährte. Da tauchte das Project des Grafen Hohenfels, ihn als den einzigen noch lebenden Verwandten des Grafenhauses zur Succession zu berufen, wie ein leuchtender Hoffnungsstern an seinem Lebenshimmel auf. Er hatte damals seine Cousine, mit der sich zu vermählen eine der Bedingungen der Erbfolge war, noch nicht gesehen; er wußte nicht, ob sie schön oder häßlich sei, obschon ihm seine Mutter die Versicherung gegeben, eine Gräfin Hohenfels könne nicht anders als schön sein... Doch auch wenn sie häßlich gewesen wäre, war er entschlossen, sich ihren Besitz und mit ihm die fürstlichen Besitzungen der Hohenfels zu erringen. Ihm blieb ja keine Wahl, und ohne sich zu bedenken, nahm er den Antrag des Grafen an, auf dessen Vererbung er in ein kaiserliches Regiment der Residenz veretzt wurde.

Seitdem war ein Jahr vergangen. Der ausgedehnte Credit und die reichen Mittel, welche ihm jetzt, dem präsumtiven Erben des Grafen Hohenfels, zur Verfügung standen, öffneten ihm wahrhaft unerschöpfliche Quellen des Genußes und der Vergnügungen. Frühere Freunde und Kameraden, mit denen er in der Residenz zusammentraf, zogen ihn immer von Neuem wieder in den tollen Strudel, in dem die „goldene Jugend“ der großen Hauptstadt sich wohlgefiel. Daß die mabonnenhafte Schönheit der jungen Gräfin einen überwältigenden Eindruck auf sein sonst ziemlich kühles Herz gemacht haben mußte, war unschwer zu erkennen. In dem Alter, in dem der Baron jetzt stand — er hatte die Dreißig bereits überschritten — und nach einem bis zum Ueberdruß genossenen Leben, wie er es hinter sich hatte, mußte die reine, jungfräuliche Schönheit Gabriels sein Herz in um unzerbrechbare Fesseln schlagen. Je weniger er bei den Frauen mit denen er bis dahin verkehrt, etwas von einer wirklichen Neigung empfunden hatte. Es gab eine Stelle in seinem Innern, die trotz seiner in gedankenlosem Rausch durchlebten Jugend rein und unverdorben geblieben war, und hier thronte das Bild Gabriels wie das einer schönen Heiligen, die auch nicht der Hauch eines unreinen Gedankens berühren durfte. Sicher würde er mit derselben Schwärmerei zu ihr aufgeblüht haben, auch wenn sie arm gewesen und nicht im Stande, ihm mit ihrer Hand ein Grafentron und ein fürstliches Vermögen zu bieten.

Was Gabriele veranlaßte, dem ihr bestimmten Bräutigam gegenüber eine so kühle, reservirte Haltung anzunehmen, war Allen sogar Adelen, ein Räthsel, denn das Prädicat eines interessanten Mannes mußte man Erich von Rothenburg zuerkennen. Möglich, daß die Blasirtheit in seinem Wesen ihre reine Natur abstieß... möglich auch, daß dunkle Gerüchte von seiner stürmisch verlebten Jugend zu ihren Ohren gebrungen waren und eine geheime Antipathie gegen ihn in ihrem Herzen geweckt hatten. Das liebevolle Weib fragt freilich nach Vergleichem wenig... aber die junge Gräfin liebte ja auch den ihr bestimmten Bräutigam nicht... es war eben eine Familienverbindung, in der die Herzen nicht sich noch Stimme hatten.

(Fortf. folgt.)